

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 249.

Sonntag den 6. September.

1863.

Bekanntmachung.

Die Königl. Kreis-Direction hat dem Mechanikusgehilfen Carl Friedrich Paul Schneider zu Leipzig für die von ihm am 16. ds. Mts. mit Muth und Entschlossenheit bewirkte Rettung eines Menschen vom Tode des Ertrinkens eine Belohnung bewilligt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Leipzig, am 27. August 1863.

Königliche Kreis-Direction.
von Haugl.

Bekanntmachung.

Da nach Vorschrift von §. 73 sub C. der allgemeinen Städte-Ordnung von der Wahl, welche zu Ergänzung des mit dem 2. Januar 1864 ausscheidenden Dritttheiles der Stadtverordneten und Ersatzmänner zu veranstalten ist, alle diejenigen Bürger ausgeschlossen sein werden, die sich mit Verichtigung von Landes- und Gemeinde-Abgaben länger als zwei Jahre im Rückstande befinden, so ergeht unter Hinweisung auf diese gesetzliche Bestimmung an alle Abgabenrestanten, welche von letzterer betroffen werden, hiermit noch besondere Aufforderung, ihre Rückstände ungefümmt abzuführen.
Leipzig, den 25. August 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bollrad. Schleißner.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 9. September

Abends 1/2 7 Uhr.

Tagesordnung: 1) Wahl zur Besetzung von vier Stadtrathsstellen auf Zeit.
2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über
a) die Eingabe des Herrn Dr. Heine, die von demselben auszuführende Wasserregulirung betr.;
b) den Verkauf von Areal an der Waldstraße an Herrn Zimmermeister Steib.

Bekanntmachung.

In den Monaten Juli und August l. J. sind von uns wegen nachfolgender Contraventionen Strafen und Bedeutungen ausgesprochen gewesen. — Leipzig, am 2. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher.

| | |
|---|------|
| 1) Straßenverunreinigung, unterlassenes kehren etc. | 35. |
| 2) Contraventionen der Fiakers und concessionirten Einspänner | 14. |
| 3) Versperrung resp. Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs etc. | 16. |
| 4) Begehen der Trottoirs mit umfangreichen Gegenständen | 100. |
| 5) Ordnungswidriges Stehenlassen von Karren, Wagen etc. | 36. |
| 6) Unterlassene Besteuerung von Hunden so wie Herumlaufenlassen von Hunden ohne Beißkörbe | 68. |
| 7) Feuerpolizei-Contraventionen | 21. |
| 8) Medicinalpolizeiliche Contraventionen | 9. |
| 9) Bau-Contraventionen | 7. |
| 10) Ueberschreitung der Lanymusterlaubnis | 8. |
| 11) Feilhalten von zu leichter Butter | 13. |
| 12) Hinterziehung der städtischen Thorabgaben | 3. |
| 13) Ordnungswidriges Standmachen | 8. |
| 14) Beschädigung der Promenaden | 17. |
| 15) Sabbathstörung | 3. |
| 16) Maß- und Gewichtscontraventionen | 2. |
| 17) Gesetzwidrige Verzögerung der Taufe neugeborner Kinder | 2. |
| 18) Sonstige straßenpolizeiliche Contraventionen, insbesondere Reiten und Fahren auf verbotenen Wegen | 59. |
| 19) Hinterziehung des Standgeldes | 2. |
| 20) Arbeitseinstellung von Gewerbsgehilfen ohne vorherige Kündigung | 1. |
| 21) Verkauf von zu leichten Badwaaren | 9. |
| 22) Unbefugte Ausübung von Gewerben | 4. |
| 23) Rechnen nach Courantgroschen | 1. |
| 24) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen | 13. |
| Summa 451. | |

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Regulativs für die **Sundesteuer** machen wir hierdurch bekannt, daß diese Steuer im Jahre 1862 3997 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf. eingebracht hat, welche nach Abzug der Ausgabe von 761 = 2 = 8 = mit

3236 Thlr. 24 Ngr. 7 Pf.

an die Casse des Jacobshospitals abgeliefert worden sind.
Leipzig, am 3. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Zinsen der Frege'schen Stiftung für Dienstboten sind am 30. v. Mon. stiftungsgemäß in folgender Weise von uns vertheilt worden:

| | | | |
|---|----------|-------|-------|
| Johanne Rosine Riese | 25 Thlr. | — Gr. | — Pf. |
| Christiane Wilhelmine Köppler | 25 = | — = | — = |
| Ernestine Müller | 25 = | — = | — = |
| Anna Franziska Augustin | 24 = | 5 = | 2 = |
| Johanne Sophie Weber | 24 = | — = | — = |

Summa 123 Thlr. 5 Gr. 2 Pf.

Leipzig, am 3. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die der Stadt Leipzig gehörigen, in Sommerfelder Flur gelegenen Feldgrundstücke, an zusammen 52 Acker 261 Ruthen, sollen in einzelnen Parzellen oder im Ganzen auf 12 Jahre mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und sonstiger Verfügung meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich zu diesem Behufe **Montag den 14. September d. J. Nachmittags 3 Uhr** im Gasthose zu Sommerfeld einzufinden und können über die Grundstücke und die Pachtbedingungen nähere Auskunft in hiesiger Marstallsexpedition erhalten.

Leipzig, den 28. August 1863.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 2. September 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung theilte Vorsteher Dr. Joseph mit, daß Herr Dr. Heine in Plagwitz ein Unternehmen, welches von Neuem Zeugniß seines gemeinnützigen unermüdblichen Strebens giebt, und allem Anscheine nach zum größten Nutzen der Stadtgemeinde dienen werde, den Stadtverordneten vorgelegt, indem er sich gegen den Rath erboten habe, die nun schon seit einer Reihe von Jahren projectirte und ventilirte Regulirung der Gewässer im Westen der Stadt auf eigene Kosten durchzuführen und dafür die Bevormorung der Stadtverordneten in Anspruch nehme.

Gleichzeitig gelangten die von Herrn Dr. Heine übermittelten Pläne seines Unternehmens zur Vertheilung. Die Eingabe selbst war von Herrn Dr. Heyner zur seinigen gemacht worden und wurde zur Berichterstattung an den Bau-Ausschuß verwiesen.

Hierauf wurde eine Einladung des Raths zur Theilnahme an dem Gottesdienste, welcher Sonntag den 6. ds. zur Feier des Constitutionsfestes in der Thomaskirche früh 8 Uhr (Versammlung in der Sacristei) abgehalten werden soll, vorgetragen und sodann zur Tagesordnung verschritten.

Herr Stadtverordneter Häckel trug

1.

das Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über die Heizbarmachung der Nicolaikirche vor. Der Rath schreibt hierüber u. A.:

„In Folge des Concurrnz-Ausschreibens, welches wir wegen Heizbarmachung der beiden Hauptkirchen erlassen haben, sind acht Pläne eingegangen und vom Bauamte begutachtet worden. Hier- von zeigten sich zwei zur engeren Auswahl geeignet, und nach genauerer Feststellung derselben erwies sich die Canalheizung des Herrn J. P. Wagner in Frankfurt a. M. als die beste.“

„Herr Stadtrath Härtel und Herr Baudirector Dost haben den Effect der Wagnerschen Methode in der Katharinenkirche zu Frankfurt a. M. beobachtet und vorzüglich beifunden.“

„Daher haben wir beschlossen, zunächst die Nicolaikirche nach dem Wagnerschen System heizbar zu machen und ersuchen die Herren Stadtverordneten um gefällige Zustimmung zur Verwendung der Kosten von 7000 Thlr., einschließlich 1120 Thlr. für Erneuerung von elf Fenstern, deren jetziger Zustand die Wirkung des Heizapparates vereiteln würde, aus dem Vermögen der Nicolaikirche.“

„Der Anschlag weist zwar nur 6600 Thlr. nach, allein da derselbe keine Position für unvorhergesehene Fälle enthält, und außerdem auf das Honorar für Herrn Wagner Rücksicht zu nehmen ist, haben wir die zuerst erwähnte Summe angenommen“ etc.

Es wurde bei der Berathung im Ausschusse hervorgehoben, daß nach dem vorgelegten Plane jetzt Canal- oder Ofenheizung eingeführt werden solle, während früher der Rath erklärt habe, daß die Wasserheizung die geeignetste sei. Dieses Schwanken berechtige zu der Annahme, daß es überhaupt noch nicht feststehe, welches System für Heizung großer Räume das beste sei. Aus diesem Grunde und da die jetzt vom Rathe geforderte Summe von 7000 Thlrn. die frühere Anschlagssumme, welche den Anhalt zur Zustimmung der Stadtverordneten zur Heizung bildete, um ein nicht Unbedeutendes übersteige, und da ferner das alljährlich nöthig werdende Reinigen der Canäle mit ansehnlichen Kosten verbunden sein werde, sei es gerathen, die Heizung nach dem jetzt vorgelegten Plane nicht nur nicht herzustellen, sondern auch dieselbe überhaupt für jetzt noch unausgeführt zu lassen. Andererseits wurde geltend gemacht, daß es nicht nothwendig erscheine, in gedachter Beziehung anderweite Erfahrung abzuwarten, da das von Herrn Wagner empfohlene System sich bereits bewährt habe, indem nach demselben schon seit 4 Jahren die Heizung von

drei Kirchen zur Zufriedenheit des Publicums in Frankfurt a/M. eingerichtet worden sei. Anlangend den Kostenpunct, so sei in der Summe von 7000 Thlr. zugleich der Aufwand für Herstellung von Fenstern mit inbegriffen, welcher früher nicht berechnet gewesen sei.

Mit 4 gegen 2 Stimmen rieth der Ausschuß dem Collegium an: die Zustimmung zu den Rathsbeschlüssen abzulehnen und gegen den Rath zu erklären, er möge die Heizung der Kirchen für jetzt noch unausgeführt lassen.

Herr Hey erklärte sich für das Mehrheitsgutachten. Er hielt es nicht für richtig, gerade mit der Anlage in der Nicolaikirche anzufangen. Im Allgemeinen stehe zu erwarten, daß sich die Heizungsanlage wenig bewähren werde.

Darauf erwiederte Herr Jul. Müller, daß das Project der Kirchenheizung schon seit 10 Jahren ventilirt worden sei. Es werde damit ein lebhafter Wunsch des Publicums, darunter so manches Armen, Kränklichen, mit warmer Kleidung nicht ausreichend versehenen erfüllt, und also einem wahrhaft dringenden Bedürfnisse abgeholfen. Die fortgeschrittene Technik lasse die Anlage als leicht ausführbar erscheinen. Auch habe sich das Wagnersche System erfahrungsmäßig bereits vielfach bewährt, es liege also durchaus kein Bedenken vor, jenem Wunsche und Bedürfnisse zu entsprechen. Man habe schon auf andere sicher nicht nothwendigere Sachen weit höhere Beträge verwendet, als hier in Frage kämen und sollte daher nicht anstehen, die Anlage auszuführen, selbst wenn sie mehr kosten sollte, als dafür gefordert wird.

Herr Dr. Günther erklärte, er gehöre der Minorität an und erlaube sich zur Rechtfertigung seiner Abstimmung Folgendes zu bemerken.

Darüber, ob die Kirchenheizung etwas Zweckmäßiges sei, habe das Collegium bereits früher entschieden, indem es mit großer Majorität dafür sich ausgesprochen. Es habe beim Rathe beantragt, daß er Concurrnz ausschreiben möge, der Rath sei dem nachgekommen und könne es sich, da nun der vom Rathe gewählte Plan vorliege, nunmehr einzig und allein darum handeln, ob dieser Plan annehmbar erscheine.

Seiten der Majorität sei geltend gemacht worden, daß es jetzt wohl noch nicht feststehe, welches System für die Kirchenheizung das beste sei und daß man deshalb mit Ausführung der Anlage noch warten möge. Dem sei jedoch entgegenzuhalten, daß das System, welches der Rath jetzt vorschlägt, sich bereits vollständig bewährt habe. Es sei in einer Kirche Frankfurts bereits vor mehreren Jahren eingeführt und nachdem sich herausgestellt, daß die hiernach eingerichtete Kirchenheizung den zu stellenden Anforderungen entspreche, habe man noch in zwei andern Kirchen Frankfurts nach demselben System die Heizung vorgenommen. Wenn man, sobald es sich um Verbesserungen in den städtischen Einrichtungen handelt, stets so lange warten wollte, bis das absolut Beste gefunden worden, so würde man zu ewigem Stillstand verurtheilt sein.

Der fernere Einwand der Majorität, daß die jetzt vom Rathe verlangte Summe von 7000 Thlr. die frühere Anschlagssumme bedeutend übersteige, sei eben so wenig begründet. Dem Schreiben des Raths vom 26. August 1861, in welchem derselbe damals die Wasserheizung empfahl, sei ein auf 5852 Thlr. sich belaufender Anschlag beigefügt gewesen. Wenn nun der Rath jetzt für Ausführung des Wagnerschen Systems 7000 Thlr. verlange, so liege dennoch eine Ueberschreitung aus folgendem Grunde nicht vor. In dieser Summe befinde sich nämlich ein Ansatz von 1120 Thlr. für Einsetzen neuer Fenster in der Nicolaikirche. Daß aber die schlechten Fenster der Kirche durch neue ersetzt werden, dies hänge nicht mit dem Wagnerschen System zusammen, und es würde diese Nothwendigkeit am entschiedensten dann hervortreten, wenn gar keine Kirchenheizung eingeführt werden sollte; denn dann würde es gewiß am meisten wünschenswerth sein, daß die Fenster, durch welche

die Winterluft in die Kirche zieht, beseitigt werden. Zieht man nun diese Summe von 1120 Thlr. von der geforderten Summe von 7000 Thlr. ab, so ergeben sich 5880 Thlr., und es stelle sich im Vergleich zu der früheren Anschlagssumme von 5852 Thlr. nur ein Mehr von 28 Thlr. heraus. Jedoch auch dieser kleine Mehrbetrag könne als eine Ueberschreitung nicht angesehen werden, weil bei der Summe von 5880 Thlr. zugleich auf das Herrn Wagner zu zahlende Honorar Rücksicht genommen sei. Als die Versammlung aber beantragt habe, daß Concurrenz ausgeschrieben werden möge, habe sie sich doch gewiß gesagt, daß Demjenigen, welcher den besten Plan einreiche, ein anständiges Honorar zu zahlen sei. Dies seien die Gründe der Minorität, und er ersuche das Collegium, das Gutachten der Majorität abzulehnen.

Dagegen bemerkte Herr Dr. Seyner, daß es sich nicht um die Anlagelosten allein handle. Neben letzteren kämen auch die Kosten für Unterhaltung der Anlage und für das nöthige Heizmaterial in Betracht. Ueberhaupt halte er das ganze Project nicht für zweckmäßig und dringend nothwendig. Man solle lieber für gute Prediger sorgen, da würden sich die Kirchen auch ohne Heizung füllen.

Andererseits konnte sich Herr Gottlieb mit dem Mehrheitsgutachten nicht einverstanden erklären, da dasselbe sich rein negativ halte. Die Herstellung der Heizung sei Leipzigs würdig und entspreche einem wahrhaften Bedürfnisse. So Mancher werde in halter rauher Zeit durch Mangel an warmer Kleidung oder durch Feuchtlichkeit am Kirchenbesuche gehindert. Im Uebrigen könne ja Jeder den Prediger hören, bei dem er Erbauung finde. Er wenigstens habe diese nicht in unseren Kirchen vergebens gesucht. Die hier erforderlichen 7000 Thlr., auf ungefähr 35,000 eingezeichnete Seelen repartirt, würden auf den Kopf ungefähr 6 Ngr. ergeben. Es sei daher, wie bemerkt, nur wohlstandig, wenn man die Heizung einführe.

Herr Dr. Günther fügte hinzu: wenn Herr Dr. Seyner ausführen versucht habe, daß die Einführung der Kirchenheizung überhaupt unzweckmäßig sei, so sei eine Widerlegung darauf um deswillen nicht zu richten, weil, wie erwähnt, bereits der für die Heizung sprechende Beschluß des Collegiums vorliegt. Diesem Majoritätsbeschlusse habe sich jetzt auch die frühere Minorität zu fügen.

Wenn ferner Herr Dr. Seyner auf die fortlaufenden Kosten der Heizung hingewiesen habe, so mache er — Sprecher — noch auf einen anderweiten Vorzug aufmerksam, welchen die Heizung nach dem Wagnerschen Systeme vor der Wasserheizung habe. Nach dem Schreiben des Rathes vom 26. August 1861 würde bei Einführung der Wasserheizung der jährliche Aufwand für Brennmaterial auf mehr als 400 Thlr. sich belaufen und es würde somit ein Capital von 10,000 Thlr. sich belaufen und es würde somit ein Capital von 10,000 Thlr. für den jährlichen Aufwand zu liefern hätte. Bei Annahme des Wagnerschen Systems würde aber der jährliche Aufwand die Summe von 200 Thlr. nicht übersteigen, es würde demnach nur ein Capital von 5000 Thlr. zu dem gedachten Zwecke zu bestimmen sein und somit eine Capitalersparniß von 5000 Thlr. sich ergeben. Auch aus diesem Grund empfehle sich das Gutachten der Minorität.

Zum Schluß sprechend rieth Herr Häckel wiederholt an, erst Erfahrungen über das immer noch nicht erprobte Wagnersche System abzuwarten. Auch in Frankfurt sei es erst kurze Zeit in Gebrauch und der Fall vorgekommen, daß es so drückende Hitze in einer Kirche geliefert habe, daß in ihr man es nicht aushalten können. Unsere Vorfahren wären dadurch nicht hinfalliger geworden, daß sie ungeheizte Kirchen besuchten. Es werde auch jetzt ein solcher Nachtheil nicht zu befürchten stehen.

Gegen 17 Stimmen — darunter die Herrn Gottliebs, wie auf dessen Antrag zum Protokoll bemerkt ward — trat die Versammlung dem Antrage der Mehrheit des Ausschusses bei.

(Schluß folgt.)

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Durch gütige Vermittlung des Herrn C. B. Lord kann in dieser Woche der Inhalt eines für die Kunst des christlichen Mittelalters höchst werthvollen Werkes vorgeführt werden, welches der schwedische Maler N. M. Wandelgren in Paris herausgegeben hat. Dasselbe enthält in 40 meist farbig lithographirten Tafeln die treuen Nachbildungen mittelalterlicher Wandmalereien schwedischer Kirchen, von deren Existenz bisher durchaus nichts bekannt war und deren Aufdeckung unter der Länche späterer Jahrhunderte die interessantesten Aufschlüsse über die Verbreitung der christlichen Kunst Mittel-Europas nach dem Norden gewährt. Das künstlerische Verdienst der vom 13. bis Anfang des 16. Jahrhunderts zu datirenden Malereien ist kein an sich sehr hohes, dagegen erweist sich daran der unersehbare Vorzug eines einheitlich festgehaltenen, den Formen der Architektur sich anschließenden Stils, welcher vielen dieser offenbar von handwerksmäßig ausgebildeten Malern herrührenden Compositionen das volle Gepräge kirchlicher Würde gewährt.

Ferner ist eine in großem Format nach einem Delbild von J. B. Klombek ausgeführte landschaftliche Radirung von J. S. Bles in Cleve ausgestellt, welche als Beispiel der jetzt ziemlich selten zu größeren Werken verwendeten Kunsttechnik Beachtung verdient.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat August 1863.

Es wurden bei der Sparcasse
30,959 Thlr. 15 Ngr. 7 Pf. eingezahlt und
18,752 = 19 = 5 = zurückgezogen,
überhaupt aber 1905 Bücher expedirt, worunter 144 neue und
102 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 11,524 Pfänder
34,954 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 12,282 Pfänder
38,432 Thlr. 15 Ngr. zurückempfungen.

Der Zaubertrunk.

Ein deutscher Turner saß zum Fest
Zu Leipzig in der Halle
Und war so froh und heiter da,
Als wie die andern Alle.
Zur Seite saß ein Mädchen ihm
Von echtem deutschen Schlage,
Man findet sie so schön, so lieb,
Gewiß nicht alle Tage.
Zwar ist die Feststadt voll davon,
Ein altes Sprichwort sagt es.
Der Turner schaut sie fröhlich an
Und trinkt ihr zu; — er wagt es.
Das liebe Kind nippt von dem Wein
Und wünscht ihm Glück und Freude,
Es mög' ihm alle Tage gehn
So herrlich als wie heute.
Drauf schaut der Turner in das Glas,
Er sieht den Himmel drinnen
Und mitten einen Engelskopf —
Das bringt ihn tief ins Sinnen.
Er schauet fort und fort hinein
Und schlürft die edeln Fluten;
Da ward es trotz der Freude ihm
Als sollt' das Herz ihm bluten,
Denn jenes zauberhafte Bild
Trägt er nun tief im Herzen;
Und daß so bald er scheiden muß,
Das macht ihm heiße Schmerzen.
Was er auch thun und sinnen mag,
Das Bild will nicht vergehen, —
Ich glaube, Leipzig wird den Mann
Bald wieder bei sich sehen.

Hermann Melzer.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 3. Septbr. In einer vor dem königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht wegen rückständigen Miethzinses anhängigen Proceßsache war Seiten des Klägers die Hilfsvollstreckung beantragt und solche auch am 23. September vorigen Jahres vollzogen worden. Tags nach der Auspändung waren die Beklagten, der vormalige Restaurateur Friedling und dessen Ehefrau Alwine F., welche damals bei einem hiesigen Ziegeldeckermeister eine Wohnung inne hatten, persönlich bei dem Vorstand des königl. Bezirksgerichts mit der Behauptung erschienen, es sei ihnen bei Gelegenheit der fraglichen, anfänglich in ihrer Abwesenheit stattgefundenen Hilfsvollstreckung eine Geldsumme von 150 Thalern in verschiedenem Papiergeld, welche in einen weißen Papierbogen eingewickelt in einem mitabgepfändeten Secretair gelegen habe, wenn nicht durch das dazu verwendete Personal selbst, doch in Folge pflichtwidrigen, nachlässigen Gebahrens des letzteren und mithin durch eine, die Verbindlichkeit zur Ersatzleistung begründende fremde Verschuldung abhanden gekommen.

In einem kurz darauf eingereichten Schreiben wurde jene Behauptung wiederholt und die Bitte angefügt, das Gericht möge den Bittstellern wieder zu ihrem Eigenthume verhelfen; sie seien nicht gemeint, die Sache ruhig hinzunehmen, sondern würden eventuell allerhöchsten Orts Beschwerde erheben. Letzteres geschah auch in einer unmittelbar bei Sr. Majestät dem Könige angebrachten Beschwerdeschrift.

Diese Eingaben waren von F. nach vorgängiger Uebereinkunft mit seiner Ehefrau verfaßt und geschrieben und von der letzteren unterschrieben und abgepfändert worden.

Leipziger Börsen-Course am 5. September 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

| Staatspapiere etc. | | Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen. | | Bank- und Credit-Actien | |
|--|------|---|------|---|------|
| Angeb. | Ges. | Angeb. | Ges. | Angeb. | Ges. |
| Staatspapiere etc. excl. Zinsen. pCt. v. 1830 v. 1000 u. 500 3 kleinere 2 1855 v. 100 3 1847 v. 500 4 1852, 1855, 4 1858, 1859, v. 500 4 à 100 4 Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 4 L. S. Land- v. 1000 u. 500 3 1/2 Rentenbriefe/kleinere 3 1/2 Landes-Cult.-Renten- v. 500 4 Scheine v. 100 4 Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 4 Sächs. erbli. v. 500 3 1/2 Pfandbriefs - 100 u. 25 3 1/2 - 500 3 1/2 do. - 100 u. 25 3 1/2 - 500 4 do. - 100 u. 25 4 v. 100, 50, 20, 10 - 3 - 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2 kündbare 6 M. 3 1/2 v. 1000, 500, 100 4 v. 1000 kündb. 12 M. 4 Schuldversch. d. A. D. Cr. Anstalt zu Leipzig Ser. L v. 500 4 do. v. 100 4 L. Pr. St. v. 1000 u. 500 3 Cr.-G.-Sch. kleinere 3 L. Prov. Staats-Schuld-Scheine 3 1/2 do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2 do. Anleihe v. 1859 5 L. K. Oestr. Metall. pr. n. 150 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5 do. Loose v. 1854 do. 4 do. Loose v. 1860 do. 5 | | Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 4 1/2 do. II. do. 4 1/2 do. III. do. 4 1/2 Aussig-Teplitzer 5 Berlin-Anh. Priorit. do. 4 do. do. do. 4 1/2 Berlin-Hamb. I. Emis. do. 4 Chemnitz-Würschütz do. 4 Gal. Carl-Ludwigsbahn. 5 Graz-Köflacher in Courant 4 1/2 Leips.-Dresd. K.-B.-Part.-Obl. 3 1/2 do. Anleihe v. 1854 do. 4 Magdeb.-Leipziger I. Emis. 4 do. II. do. 4 Magdeburg-Halberstädter 4 1/2 Mainz-Ludwigshafen. 4 Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 Thür. K.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 do. II. 4 1/2 do. III. 4 do. IV. 4 1/2 Werra-Bahn-Prior. pr. 100 5 | | Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen. Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 83 1/2 pr. 100 83 1/2 Anhalt-Dessauer Bank à 100 33 pr. 100 33 Berliner Disconto-Commandit-Anth. 33 Braunschweiger Bank à 100 33 pr. 100 33 Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. 33 Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 33 pr. 100 33 Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl. 33 Dessauer Cred.-Anstalt à 200 33 pr. 100 33 Geraer Bank à 200 pr. 100 98 1/2 Gothaer do. do. do. 98 1/2 Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. 98 1/2 Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. 98 1/2 Hannov. Bank à 250 pr. 100 137 1/2 Leips. Bank à 250 pr. 100 137 1/2 Lübecker Commers.-Bank à 200 pr. 100 137 1/2 Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100 137 1/2 Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. 86 1/2 Rostock. Bank à 200 pr. 100 86 1/2 Schles. Bank-Vereins-Actien 86 1/2 Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres. 86 1/2 Thür. Bank à 200 pr. 100 86 1/2 Weimarsche Bank à 100 pr. 100 86 1/2 Wiener do. pr. Stück 90 1/2 | |

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 99 1/4 % Heinr. Küstner & Co.

86. Am untengezeichneten Tage, als am 5. September 1863, bei der Leipziger Producten-Börse in Flag, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Mehl für 1 Sack, b) des Getreides und der Delisaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Bispeil), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 1/2 Kannen (d. h. gerade 8000 pCt. Tralles oder 100 Preuß. Quart) nachkommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Waldl, loco: 13 1/2 Bf.; p. Septbr., Octbr.: 13 3/4 Bf.; p. Octbr., Nov. u. p. Nov., Dec.: 13 1/4 Bf.
Leinöl, loco: 16 1/4 Bf.
Rohöl, loco: 18 1/2 Bf.
Weizen, 168 St., braun, loco: nach Qual. 5—5 1/4 Bf. [n. D. 60—62 Bf.]
Roggen, 158 St., loco: n. D. 3 1/2—3 19/24 Bf., 3 1/2 bis 3 3/4 Bf. [n. D. 44—45 1/2 Bf., 44—45 Bf.]; p. Sept., Octbr.: 45 Bf.; p. Octbr., Novbr.: 45 1/2 Bf.; p. April, Mai: 45 Bf.
Gerste, 138 St., loco: neue n. D. 2 5/6—2 23/24 Bf., 2 1/2 Bf. Gd. [n. D. 34—35 1/2 Bf., 34 1/2 Bf.]
Hafer, 98 St., loco: alter 2 1/12 Bf.; neuer 1 7/8 Bf., 1 5/8 Bf. [alter 25 Bf.; neuer 22 1/2 Bf., 22 Bf.]
Erbisen, 178 St., loco: 4 1/2 Bf. [52 Bf.]
Widen, 178 St., loco: 3 1/4 Bf. [39 Bf.]
Kapps, 148 St., loco: 7 1/2 Bf. [92 Bf.]
Spiritus, loco: 17 Bf. u. Gd.; p. Septbr.: 17 Bf. bz., 16 1/4 Bf. Gd.; p. Octbr. bis Decbr. u. p. Octbr. bis Jan., in gleichen Raten: 16 1/4 Bf. bz.; p. Octbr. bis Mai, ebenso: 16 1/4 Bf., 15 3/4 Bf. Gd.
 Leipzig, 5. Sept. 1863. Dr. jur. Bretschmann, Secr.

In der Peterskirche predigt heute Nachmittag 2 Uhr Herr M. Fider.

Tageskalender.

Stadttheater. 121. Abonnements-Vorstellung. Zum dritten Male: **Unruhige Zeiten**, oder: **Liege's Memoiren**. Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 8 Bildern von Emil Pohl. Musik von A. Conradi. Erster Act. 1. Bild: **Eine Ausweisung**. 2. Bild: **Moderne Damenhüte**. Zweiter Act. 4. Bild: **Es geht los!** 5. Bild: **Ein guter Kunde**. 6. Bild: **Ein 1862er Wolfenbruch**. Dritter Act. 7. Bild: **Allgemeine Erkältung**. 8. Bild: **Alte Rechnungen**. Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Landes-Lotterie. Morgen Montag Ziehung und zwar früh von 8 U. an: 2000 Nummern u. Gewinne, u. Nachmittag von 2 Uhr an: 1000 dergl.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Expeditionszeit Vorm. 8—12 U.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leibhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 8. bis mit 13. December 1862 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-schule) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 1 1/2—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

| in | am 1. Septbr. | | am 2. Septbr. | |
|------------|---------------|-------|---------------|-------|
| | R° | R° | R° | R° |
| Brüssel | +11,0 | +10,6 | Rom | +16,2 |
| Greenwich | +12,1 | +11,4 | Turin | +15,6 |
| Valentia | — | +9,8 | Wien | +16,1 |
| Havre | +12,7 | +13,3 | Moskau | +13,2 |
| Paris | +9,7 | +8,7 | Petersburg | +14,4 |
| Strassburg | +12,9 | +10,4 | Stockholm | +13,1 |
| Marseille | +15,6 | +15,9 | Kopenhagen | +14,2 |
| Madrid | +12,6 | +12,6 | Leipzig | +12,4 |
| Alicante | +21,0 | +20,8 | | |

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten elegant à Dgd. 2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Zeichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und Kunstfachen etc. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Bekanntmachung.

Von dem Vorsaale eines in der langen Straße gelegenen Hauses ist am 27. vor. Mon. ein neuer Regenschirm von dunkelbraunem Stoffe mit hakenförmigem Griffe entwendet worden.

Wir bitten um alsbaldige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl Bezug habenden Umstandes.

Leipzig, den 3. September 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Innerhalb der letzten zwei Wochen sind aus einem zum Place de repos gehörenden Garten zwei rothlackirte Rohrstühle entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jeder in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, am 3. September 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler. Jund, Act.

Erledigung.

Unsere in Nr. 246 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung vom 2. d. M., Carl August Bauer von hier betr., hat sich durch die gestern erfolgte Aufgreifung Bauer's erledigt.

Leipzig, den 4. September 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler. Bausch.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heutigen Tages zufolge Anzeige vom 1. September a. c.

die Firma Gustav J. Bursfürst in Leipzig, Inhaber Herr Gustav Julius Bursfürst daselbst, auf Fol. 1758 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 2. September 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Herr August Julius Lies ist zufolge Anzeige vom 1. September a. c. heute auf Fol. 1422 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig als Procurist der Firma Dufour Gebr. & Co. eingetragen worden.

Leipzig, am 2. September 1863.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgerichte daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Laut Anzeigen vom 7. und 22. August a. c. ist heutigen Tages als neu eröffnet

die Firma E. E. Heber in Leipzig, und als deren Inhaberin Frau Emilie Ernestine verehel. Heber geb. Weber daselbst auf Fol. 1757 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 2. September 1863.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgerichte daselbst.
Werner.

In der E. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Die Thiere des Waldes.

Geschildert von

Dr. A. C. Brehm,

Director des Zoologischen Gartens zu Hamburg

und

C. A. Rossmäpler.

Mit Abbildungen nach der Natur von L. F. Zimmermann in Wien.

Erste Lieferung.

gr. Octav. Eleg. geheftet. Preis 24 Ngr.

Die beiden bereits durch ihre früheren Arbeiten in den weitesten Kreisen rühmlichst bekannten Herren Verfasser, durch gleiches Streben und gleiche Anschauung von der Natur und deren Behandlung als Gegenstand der Volksbildung innig verbunden, einigten sich in dem, was ihnen dazu an Wissen und Erfahrung zu Gebote stand, zu gemeinsamer Bearbeitung des obigen Werkes. Wie das im vorigen Jahre in gleichem Verlage erschienene Werk „der Wald von C. A. Rossmäpler“ sich zum Ziele setzte, den Wald hinsichtlich der „Pflanzenwelt“ in seiner Pracht und hohen Bedeutung zu schildern, hat dieses den Zweck, ihn hinsichtlich der darin so reich vertretenen „Thierwelt“ zur Anschauung zu bringen. Dr. Brehm's glänzendes Talent, das Leben und Treiben der Thiere aufzufassen und zu schildern, so wie Rossmäpler's genaueste Kenntniss auf dem forstlichen Gebiete, bürgen dafür, daß dieses Buch ebenso wie der „Wald“ eine wahre Zierde unserer Literatur und gleich diesem mit ungeheiltem Beifall aufgenommen werden wird. — Das vollständige Werk soll aus 40 Druckbogen in groß Octav-Format, 170 bis 80 trefflichen Holzschnitten und 20 Kupferstichen, Thiere des Waldes und Thiergruppen darstellend, bestehen. — Was die Ausstattung anbelangt, so wird dieselbe an künstlerischer Vollendung und an typographischer Sauberkeit dem „Wald“ vollständig gleich sein. Die Abbildungen, unter Aufsicht der beiden Herren Verfasser von dem tüchtigen Thiermaler L. F. Zimmermann in Wien, sämmtlich nach dem Leben aufgenommen und von den tüchtigsten Künstlern theilweise in Kupfer gestochen und theilweise in Holzschnitt ausgeführt, verdienen das Zeugnis größtmöglicher Naturtreue, so daß sie sicherlich allen Ansprüchen genügen dürften. — Die Ausgabe des Werkes geschieht in 10 Lieferungen à 24 Ngr., welche sämmtlich im Laufe eines Jahres erscheinen sollen und von denen eine jede 4 Bogen Text mit eingedruckten Holzschnitten und 2 Kupferstiche enthalten wird.

In allen Buchhandlungen des In- und Auslandes ist die erste Lieferung vorrätzig und werden Subscriptionen angenommen.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 12. October 1863

das dem Restaurateur Herrn Friedrich Adolph Seyne zugehörige, an der Kreuzstraße allhier unter Nr. 5 der Straßennummer und Nr. 947 des Brandkatasters liegende, im Grund- und Hypothekensbuche für Leipzig aber auf Fol. 1532 verzeichnete Grundstück, welches am 31. Juli 1862 auf 14800 Thlr. gewürdelt worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 13. Juli 1863.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche. Ved.

Auction.

Wegzugshalber sollen Montag den 7. September, Vormittags von 9 Uhr an

im Mauricianum 3. Etage links

eine Partie Meubles in Mahagoni, Kirschbaum etc., so wie verschiedene andere Wirthschaftsgeräthe durch mich versteigert werden.
S. Engel, Rathsproclamator.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Tischendorf, Const., Die Waffen der Finsterniß wider die Sinaibibel.

Zunächst an die Leser des sächs. Kirchen- und Schulblatts.
br. 5 Ngr.

Leipzig 5. Sept. 1863.

Adolph Winter.

Leçons de français et d'anglais.

S'adresser entre 2—3 h. Dresdner St. 22, au jardin, I. étage, à gauche.

Gründlicher, billiger Unterricht im Französischen und Englischen wird ertheilt Löhrl'scher Platz 1, 4 Tr. (Hauptgebäude).

Primaner eines hiesigen Gymnasiums, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht Anfängern in der lat. u. franz. Sprache Unterricht zu ertheilen. — Adressen bittet man niederzulegen unter R H A in der Expedition d. Bl.

Die Färberei und Druckerei von Louis Dumont, Reichels Garten,

empfiehlt sich zum Färben und Drucken aller seidenen, wollenen, baumwollenen und gemischten Stoffe in den modernsten Farben und beliebtesten Mustern. Getragene Sommerkleider werden ausgebleicht und echtfarbig wieder bedruckt. Auch wird weiß aufgefärbt.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu, nach neuester Façon umgearbeitet, bezgl. verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankf. Straße Nr. 66, 1 Treppe Gang 2. Thür. Cr. Fr. Gausner.

Zur nochmaligen Erinnerung.

Die von der Regierung genehmigte Militairpflicht-Versicherungsbank in Dresden zahlte im vorigen Jahre laut Bericht und Jahresabschluss 42,000 Thlr. an die loszulaufenden Mannschaften aus, so machen wir das Publicum aufmerksam wegen baldiger Aushebung nicht zu säumen, wenn ein Vater oder Vormund seinen 20jährigen Sohn für 125 Thlr. befreien wollte, behufs wegen Ausfertigung der Policen; letzter Termin ist von dato 5 Wochen. Wir haben deshalb für Leipzig und Umgegend Herrn Carl Lippert, Theaterplatz Nr. 7, 3. Etage in Leipzig zur gefälligsten Aufnahme beauftragt und ermächtigt.
Dresden, den 5./9. 1863. Advocat Judeloh.

Die bei mir bis 4. cts. Mittags Behufs Ziehung der Actien La. B. eingereichten Magdeburg-Leipziger Stamm-Actien können gegen Rückgabe und Vollziehung der betr. Quittungen wieder in Empfang genommen werden. **H. C. Plaut.**

Reitbahn kleine Windmühlenstraße Nr. 10.

Von heute ab wird auch Mittags von 12 bis 1 Uhr und Abends von 7¹/₄ bis 8¹/₄ Uhr bei Beleuchtung Unterricht erteilt.

G. Samberg.

Mit Loosen 4. Classe 64. K. S. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 7. September a. c., empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße 7.

Zur zeitweisen Führung von Büchern, Correspondenzen und anderen schriftl. Arbeiten empfiehlt sich ein zuverlässiger Buchhalter Halle'sche Straße 13, 1 Treppe links.

Grubenräumungen

werden billig und möglichst geruchlos ausgeführt, und werden Adressen erbeten im deutschen Hause bei Herrn Schmidt.

Zum Wettrennen

empfehlte seine Sporen, Rantbaren, Trensen, Steigbügel etc.
G. Meyer, Sporermeister, Magazingasse Nr. 3.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz,
Lauer's Heil- und Wundpflaster in Schachteln 2 π .
Salomonis-Apotheke.



Neuheit für Damen!
Pariser Crinollen-Stöcke,
das Auf- und Abtreten der Kleiderkanten in Salons und auf der Promenade zu verhindern, empfiehlt die neuesten Muster
Theodor Pätzmann,
Neumarkt und Schillerstrassen-Ecke.

4 Stück
mit
Gebr.-Anw.
3 Ngr.

Gebr. Leder's balsamische ERDNUSSELSEIFE
ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weissen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets echt zu haben bei

Louis Lauterbach,

Petersstraße Nr. 4.

4 Stück
in
einem Packet
10 Ngr.

Vielfach bewährte ärztlich geprüfte Mittel.

Nuss-Oel

gegen das Ergrauen und Rothwerden der Haare, dieselben dunkel, weich u. geschmeidig zu machen.

à Flacon 5, 7¹/₂ u. 10 π .

empfehlte

Capillaria

verhindert das Ausfallen der Haare, stärkt und bekräftigt Kopf- und Barthaar.

Ganze Flaschen 20 π ,
halbe do. 10 π .

Honey-Water

wirkt bei Einreibung auf die Kopfhaut höchst erfrischend, wäscht dieselbe blendend weiß u. beseitigt die so lästigen Schuppen.

à Flacon 5 und 7¹/₂ π .

Theodor Lückert, Coiffeur, kleine Fleischergasse 21, vis à vis dem rothen Krebs.

Das optische Institut und physikalische Magazin von Joh. Friedr. Osterland,

Markt Nr. 4, alte Waage,

empfehlte sein Lager von ausgezeichneten achromatischen Fernröhren von 1—6 Auszügen, Theaterperspective, (Overgucker, doppelte und einfache,) mit 6 bis 12 Gläsern, Lorgnetten, Lorgnon, Pince-nez, Brillen in Gold, Silber, Schildkrot, Stahl u. s. w. in den elegantesten und neuesten Fassungen.

Hutfaçons- und Strohhut-Fabrik von O. & J. Ahlemann,

Thomasgässchen No. 6, 1. Etage.

Preiscourant für Hutfaçons.

Capot-Façons:

von Linon
Erste Qualität 3 Ngr. pr. Stück.
Zweite Qualität 2¹/₂ Ngr.

von Tulle
Erste Qualität 7¹/₂ Ngr. pr. Stück.
Zweite Qualität 5 Ngr.

Runde Façons:

in 26 zur Ansicht liegenden neuen Formen.
Erste Qualität 6¹/₂ Ngr. pr. Stück.
Zweite Qualität 5 Ngr.

Im Dutzend bedeutend billiger.

Neuheiten

in angefangenen und fertigen Canavas-Stickereien und Stickmustern größter Auswahl so wie alle Sorten Canavas, Zephyr- und Castor-Wolle, Seide und Perlen empfiehlt billigst

Clemens Jäckel,

Tapissier-Manufactur,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Vitaline.

Öffentliche Anerkennung.

Strelitz, den 27. August 1863.

Nach kurzem Gebrauch Ihrer Vitaline hat meine Tochter für den Haarwuchs die günstigsten Resultate erhalten. Demzufolge erlaube ich mir, Sie höflich zu ersuchen, mir umgehend pr. Post 3 Flacons à 1 Thlr. zu übersenden. Der Betrag von 3 Thlr. folgt anbei.

Ergebenst

Amtsrath Ratholp.

Depot der allein echten Vitaline ist in Leipzig bei

W. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.
Leipzig, im August 1863.

Mietzners Erben.

Baldwolle

zu Matratzen und Polsterungen, so wie Kiefernadel-Extract, Del und Seife empfiehlt
Berka a/Alm.

Die Baldwoll-Fabrik von
Ferd. Wächter.

Einem geehrten Publicum empfiehlt als Neuestes:
in Oel fein col. Visitenkarten

zu 12 $\frac{1}{2}$ per Duzend und

Briefoblaten mit Portrait

1. Duzend à 1 $\frac{1}{2}$, folgende à 15 $\frac{1}{2}$.

Dr. Schmid-Monnard,

photogr. Atelier Münggasse Nr. 19.



Zur Jagd-Saison.

Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt u. Schillerstr.,
empfiehlt sein vollständig assortirtes Magazin in allen Jagd-



artikeln, als:

Hirschfänger — Niekfänger —
Pulverhörner — Schrotbeutel —
Jagdtaschen — Cartouche —
Zündhütchenaufsetzer — Pulvergradmasse —
Jagdstühle mit Holzkrücke und Gurtsitz —
Trinkflaschen — Trinkbecher —
Jagdgamaschen, kurze und lange —
Hundeleinen — Hundehalsbänder —
Hundepeltschen — Parforce-Jagdpeitschen —
Boxer — Wildlocken — Pfeifen —
Jägerrufe — Lerchenspiegel —
Joppen — Jägerhüte und Mützen.

Lampendochte,

Nachtlichter von Glasch empfiehlt

Wilh. Dietz, Grimm. Straße 8.

Unser sehr reichhaltiges Lager aller Sorten

Pianinos, Pianoforte und Flügel

empfehlen wir zur geneigten Beachtung.

Leipzig.

C. F. Rahmsfeld & Comp.,
Eiserstraße Nr. 7.

Seide und Zwirn,

Gauf-, Doppel- und Bestscharn, Summstoffe, Serge de Herries (Lasting), Worden, Knöpfe und Ligen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Gustav Juckauf,

Hainstraße, Tuchhalle, Ecke des Brühls.

Unter-Jacken

aus seidene u. halbseidenem Gesundheits-Krepp

von C. C. Rumpf in Basel.

Diese Jacken werden von Herrn Prof. Dr. Boß (siehe Gartenlaube Jahrgang 1863 Nr. 5) gegen Erkältungen und deren Folgen als Rheumatismus etc. für den Körper am dienlichsten und wohlthueendsten anempfohlen.

General-Depot für Sachsen bei

Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königsbau.

Photogène und Solaröl

nebst besten Lampen aus der berühmten Stobwasserschen Fabrik. Durch neue vorzügliche Construction ist jede Explosion zur Unmöglichkeit geworden. Empfohlen von S. Weiser, Ulrichsstraße 29.

Glas-Nachtlampchen für Photogène und Erdöl, höchst praktisch, empfiehlt
H. Meltzer.

Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.

Referlein & Gros, Berliner Straße Nr. 12.

Annonce.

Die Hälfte einer sehr rentablen Paraffinfabrik mit Schmelzerei von 35 Stück liegenden Retorten nebst bedeutendem Kohlenlager von allerbesten Schwel- und Feuerkohle soll Familienverhältnisse halber mit 8 bis 10,000 Thaler Anzahlung schleunigst verkauft werden. Das Nähere zu erfragen bei W. Eichardt in Stößen bei Raumburg.

In einer Vorstadt Leipzigs ist ein Haus, passend für einen Tischler oder sonstigen Gewerbetreibenden, welcher Werkstätten nöthig hat, für 12,500 $\frac{1}{2}$ mit 3—4000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen.

Das Haus bringt seit zehn Jahren pro Anno 800 $\frac{1}{2}$ Miethertrag und würde jetzt wohl gern 900 $\frac{1}{2}$ zu erzielen sein.

Hierauf Reflectirende wollen unter
B. R. H. 45. poste restante Leipzig
frankirte Nachricht geben.

Das zu Gutzsch belegene, „Oberschenke“ genannte realberechtigte Grundstück ist sofort zu verkaufen durch
Advocat Eduard Lorenz, Reichstraße Nr. 30.

Ein gangbares einträgliches Geschäft ist sofort zu verkaufen. Näheres Reiter Straße Nr. 55, 1 Treppe links.

Billige

Goldfächer,

14karät. neue sowohl als auch gebrauchte,

goldene und silberne.

Herren-

u. **Damenuhren**

unter Garantie,

Stutz- u. Wanduhren

u. s. w. zu außergewöhnlich billigen Preisen,

Einkauf von Juwelen, Gold, Silber,
Uhren etc. bei

Rost & Schultze,

Brühl Nr. 25, Stadt Köln.

Photographie.

Ein im besten Zustande befindlicher Apparat (Viertel) ist mit sämmtlichem Zubehör billig zu verkaufen; auch wird nöthigen Falls dem Käufer gründlicher Unterricht ertheilt. — Näheres bei Herrn Gastwirth Schulze in Stötterig.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 249.]

6. September 1863.

Feinste und beste Zwickauer Weichsteinkohle,

welche leicht und gut brennt und wenig rußt, empfiehlt und verkauft in ganzen und halben Lowry's, so wie auch in Scheffeln, desgleichen auch **Muskohle** zu möglichst billigem Preis
F. Steinborn, äußere Zeißer Straße Nr. 18.

Salonkohlen

à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr., Zwickauer Steinkohlen, allerschönste und billigste in Leipzig à Scheffel 15 Ngr., Sommerpreise u. reichlich Maß, in Lowry's viel billiger.
Ehrliche Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. **Emile Höhold, Kirchstraße 3 u. 4.**

Kammmaschine.

Eine Kammmaschine, ganz von Metall mit 12 Kluppen und 2 Fraisen (Sägen) zu Staub- und Feisrlämmen aufs Beste eingerichtet und nur 1 Person zur Arbeit erfordernd, ist wegen Aufgabe dieses Geschäfts billig zu verkaufen. Nähere Auskunft auf frankirte Anfragen unter J. H. St. durch die Expedition der Thüringer Zeitung in Erfurt.

Zu verkaufen oder zu vermieten ein tafelf. Jacq-Piano. Näheres bei Herrn E. Kiebel, Universitätsstraße 2 Treppen.

Ein großer Schrank

von 4 1/2 Elle Höhe und 3 Ellen Breite mit Fächern und Glas-Thüren ist für 6 \mathfrak{a} zu verkaufen.

Ein Schrank desgleichen von 4 Ellen Höhe und 3 Ellen Breite ist für den Preis von 6 \mathfrak{a} zu verkaufen.

Beide Schränke stehen zur Ansicht Katharinenstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren. Ausverkauf Katharinenstraße Nr. 29 (alte Waage).

Ein Sopha, schwarz beschlagen, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen sind billig 1 Kinder-Bettstelle, fast neu, und ein Paar fast neue Stiefeln für Knaben von 14 Jahren kleine Windmühlengasse Nr. 3, 3 Treppen.

Ein noch guter Kronleuchter ist billig zu verkaufen beim Hausmann Neumarkt Nr. 26.

Zu verkaufen ist billig

ein in ganz gutem Zustand befindlicher, eichenfarbig gestrichener Thorweg von Pfosten, 5 Ellen breit, 6 Ellen 3 Zoll hoch, mit vollständigem Beschläge und ein neues Lattenthor, 5 Ellen 12 Zoll breit, 2 Ellen 18 Zoll hoch.

Näheres Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 h.
Eine Partie alte Fenster, Thüren und Ofenaufsätze, alles noch in gutem Zustande, sind von Dienstag den 8. Septbr. an billig zu verkaufen.
Näheres beim Hausmann Peterstraße Nr. 4.

fette Mutterschafe

stehen zum Verkauf in Zuckelhausen bei **Lb. Glöckner.**
Ein schöner schwarzer Pudel ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 18 in der Restauration.
Zu verkaufen sind 3 große schöne vollblühende Olander Neuschönefeld Nr. 6 parterre.

Stroh-Verkauf!

Gesundes Bettstroh, Linaestroh so wie Gerstenstroh, großes Gebind, ist zu den billigsten Preisen zu haben Gerberstraße Nr. 18.
Beste Zwick. Weichsteinkohlen à Low. à 90 Ctr. franco hies. Bahnhof 18—19 1/2 \mathfrak{a} ; à Schffl. franco ins Haus 15 \mathfrak{a} ; Würfelkohlen etc. billiger.
Beste Zwick. (sojen.) Mus- oder Küchenkohlen grobe und mittlere Sorte à Low. à 90 Ctr. franco hies. Bahnhof 16 und 15 \mathfrak{a} ; à Schffl. franco ins Haus 12 \mathfrak{a} .
Beste trockne böhmische Patentkohlen in ganzen u. Waggons, in Centnern à 9 \mathfrak{a} , in Scheffeln à 13 \mathfrak{a} franco ins Haus, in größern Partien billiger empfehlen

Schirmer & Müller,

Rosßplatz Nr. 10, neben der Posthalterei.

Ambalema-Cigarren,

in Qualitäten nicht zu übertreffen, empfiehlt à 3, 4 u. 5 \mathfrak{a} pr. Std., so wie eine vorzügliche Cigarre zu 2 \mathfrak{a} pr. Std.

Bermann Fischer, Erdmannstraße Nr. 3.

Alte feine Ambalema-Cigarren,

25 Stück 6 1/2 und 7 1/2 \mathfrak{a} , mit Cuba 8 \mathfrak{a} , La Perla & Bayadera 10 \mathfrak{a} , Buena Vista & El Pizarro 12 1/2 \mathfrak{a} , Tip Topp 15 \mathfrak{a} , imp. Havana 25—40 \mathfrak{a} , ff. Ambalema-Ausschuß 1/4 c. 5 \mathfrak{a} empfiehlt

Gustav Lübeck, Tauchaer Straße 29.

ff. Nassau

in Broden 52—55 \mathfrak{a} ,

ff. Melis

in Broden 50—52 \mathfrak{a} empfiehlt

Gustav Lübeck, Tauchaer Straße 29.

Nicotinfreier Gesundheits-Canaster

in versiegelten 1/4 Pfd. Packet à 10 \mathfrak{a} , 15 u. 20 \mathfrak{a} und nicotinfreie Havana-Gesundheits-Cigarren

in versiegelten 1/4 Hundert-Packet à 15 \mathfrak{a} , 22 1/2 \mathfrak{a} und 1 \mathfrak{a} , ärztlich geprüft und empfohlen, nur allein zu haben bei

Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 1/2 und 7 1/2 \mathfrak{a} , mit Cuba 8 \mathfrak{a} , (Ausschuß 5 \mathfrak{a}), Hav.-Londres 7 1/2 \mathfrak{a} , la Perla 10 \mathfrak{a} , Ambr. 12 \mathfrak{a} , Tipp Topp 15 \mathfrak{a} empfiehlt **Julius Klessling, Dresdner Straße 7.**

Bremer Cigarren

von vorzüglicher Qualität, wie solche auf dem Turnfestplatz führte, empfiehlt

C. P. Heyne, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Gesucht wird ein Haus im Preise von 10—15000 \mathfrak{a} in der Stadt oder innern Vorstadt.

Nur Selbstverkäufer bittet man Adressen unter N. W. # 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pianoforte und Stuhlflügel von 30—70 \mathfrak{a} werden zu kaufen gesucht Halle'sches Wäßchen Nr. 8 parterre.

Gesucht: zwei gebrauchte, jedoch noch gute Polsteressel, passend in ein feines Verkauflocal, desgleichen 2 einfache Rohr-essel. Offerten sind niederzulegen bei Herren Gebr. Löwenheim, Reichstraße Nr. 38 im Gewölbe.

Perchen-Lagneze (Klebgarne)

werden in Dresden, Schillerstraße Nr. 13 parterre, zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht wird eine große Partie alte samale Rasirmesser von **F. Röttcher, Reichstraße Nr. 55.**

Einkauf von Harn, Knochen, Papierpäpne, Kupfer, Messing, Eisen u. s. w. zahlt zu höchsten Preisen Burgstraße 11 im Hofe **Bertram.**

Gesucht werden gegen genügende Sicherheit und gute Zinsen 200 \mathfrak{a} auf 6 Monate. Offerten D. K. No. 100. Expedition des Tageblattes.

Zur gefälligen Beachtung.

Sollte nicht in Leipzigs Mauern ein edel denkendes Herz sein, das einem kleinen Geschäftsmann 50 fl auf 6 Monate borgte? Gefällige Adressen wolle man unter A. B. H. 5. poste restante niederlegen.

Auf ein hiesiges Hausgrundstück von 2277 Einheiten und 16,250 fl Brandversicherungssumme werden 1500 fl Hypothek gesucht, denen 9500 fl vorgehen werden.

Advocat **Alfred Schmorl**, Brühl Nr. 16.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek mehrere Posten Stiftungsgelder von 2000 fl an bis zu 10,000 fl

Adv. **Scheidhauer**, Nicolaistraße Nr. 31.

Auszuleihen sind zum 1. October gegen sichere Hypothek 600 fl .

Adv. **Max Rose**, Hainstraße Nr. 3.

Commis-Gesuch.

Für eine Kurz-, Eisenwaaren- u. Werkzeughandlung in einer größeren Stadt des Voigtlandes wird zum sofortigen Antritt unter günstigen Bedingungen ein junger thätiger Commis gesucht, der jedoch mit dieser Branche vollkommen vertraut sein muß. Offerten werden unter Chiffre **H. H. 1000** poste restante Leipzig erbeten.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich pr. 1. October einen Comptoiristen und bitte Adressen in der Expedition d. Bl. unter F. H. K. H. 21. niederzulegen.

Ein Maschinenmeister, der gleichzeitig in Gold- und Farbendruck geübt ist, wird sogleich gegen guten Lohn auf dauernde Stellung gesucht. Franco Offerten an **E. M. Mayer**, Buchdrucker in Mainz.

In einer Schriftgießerei können ein guter Justirer und einige Handgießer dauernde Condition erhalten.

Näheres Weststraße Nr. 17 C, 2. Etage.

Bäcker-Gesuch.

Ein tüchtiger Bäcker, der sein Fach gründlich versteht, findet einen guten dauernden Posten bei gutem Lohn.

Zu melden in **Schönefeld** Nr. 76.

Ein fleißiger Tischler kann Arbeit erhalten

Elisenstraße Nr. 1. **H. Köppe**.

Einen zuverlässigen Dachdeckergehülfen sucht

Julius Rosenbaum, Dachdeckermstr., Thonbergstr. 20.

Vier Sütler-Gesellen

finden in **Berlin** beim Sütlermstr. **Fürstenheim**, Münzstraße Nr. 27, bei gutem Lohn auf kleine Bronze-Galanteriearbeit sofort dauernde Beschäftigung.

Gesucht wird ein unverheiratheter Tischlergeselle, womöglich von auswärts, zu leichter Arbeit Blumengasse Nr. 3 B im Hofe.

Zwei tüchtige Schlosser finden Arbeit Sternwartenstraße Nr. 26. **Rudolph Krug**.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Bursche, welcher Lust hat Böttcher zu werden, kann sich melden bei **E. Tschachmann**, Frankfurter Straße Nr. 75.

Ein Schreiber

jüngeren Alters mit schöner, coulanter und correcter Handschrift kann in einem hiesigen Geschäft Stellung finden.

Schriftliche Anmeldungen sub F. K. sind bei **Hrn. S. Engler**, Ritterstraße Nr. 45, niederzulegen.

Ein Schreiber wird zum sofortigen Antritt gesucht von

Adv. **F. v. Zahn II.**, Neumarkt Nr. 42, III.

Einen jungen Menschen, welcher eine hübsche, geläufige Hand schreibt, freundlich und gewandt ist und sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht sofort zu engagiren die

Kunstanstalt für Metachromatypie, Markt, alte Waage.

Ein Diener,

gut empfohlen und mit dem Serviren vollständig vertraut, findet zum 1. October Anstellung auf einem Rittergute nahe bei Leipzig. Zu melden beim Lohndiener **Moritz Gähmlich**, Petersstraße Nr. 9, 4 Treppen hoch.

Arbeiter werden gesucht in der Maschinen-Ziegelei auf dem Brandvorwerk.

Gesucht werden zwei Droschkenkutscher. Können sich melden Antonstraße Nr. 4 parterre.

Ein tüchtiger Restaurationskellner, gewandt und fleißig, welcher sämtliches Bier in Rechnung hat, 100 Thlr. Canton stellt, findet gute einträgliche Stelle. Alles Nähere kleine Fleischergasse Nr. 23-24, 1. Etage links.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener und gewandter Kellnerbursche sofort in **Zummel's Keller**, Petersstraße 1.

Ein junger Mensch, wo möglich vom Lande, wird zum sofortigen Antritt als Messerpuger gesucht bei **Aug. Löwe**, Nicolaistr. 51.

Gesucht wird sofort oder den 15. ds. Mts. ein Bursche von 15-16 Jahren große Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Gerberstraße Nr. 11 im Hintergebäude.

Ein Laufbursche wird gesucht

Salzgäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Einen rechtlichen fleißigen Laufburschen sucht

Wilhelm Ebapler, Tapezierer, Weststraße 69.

Für ein großartiges

Concert-Unternehmen

werden zwei Sängern und ein Komiker noch gesucht. Gefällige Anträge beliebe man unter **C. H. H. 20** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame, welche bereits in einem größern Puggeschäft fungirt hat, wird für ein renommirtes Puggeschäft nach auswärts als Zuschneiderin, so wie zur Beaufsichtigung der Arbeitsstube gesucht, Salair 3-400 Thlr. Offerten unter **A. Z. W. 100** poste restante Leipzig.

Eine Dame, die Puggmachen oder Schneidern erlernt und in einem dieser Fächer schon selbstständig gearbeitet hat, findet in einem Confections-Geschäft außerhalb Stellung als Directrice oder Zuschneiderin gegen gutes Salair. Persönliche Meldungen mit Zeugnissen werden angenommen Montag den 7. e. Vormitt. bei **E. Buchold's Wwe.**, Reichstraße 55, I.

Gravatten-Arbeiterinnen,

vorzüglich solche, die in den älteren Façons geübt sind, finden dauernde Beschäftigung bei

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Ein Mädchen, gut geübt im Müzenmachen, findet Beschäftigung Schützenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Gesucht werden geübte Weisnäherinnen

Münzgasse Nr. 8 parterre.

Stickerinnen, geübt und fleißig, sucht

F. A. Werner's Wwe., Thomasgäßchen Nr. 10.

Gesucht wird eine Wickelmacherin

Ulrichsgasse Nr. 25.

Zum 1. October wird ein nicht zu junges Dienstmädchen gesucht, das einer kleinen Haushaltung fast selbstständig vorstehen kann, gut kocht und nebenbei sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Nur solche, die gute Empfehlungen haben, mögen sich Montag melden Petersstraße Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht zum 15. September ein Mädchen in gesetzten Jahren, das einer kleinen Wirthschaft selbstständig vorstehen kann.

Nur Solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse vorlegen können, Königsstraße Nr. 25, im Hofe 1 Treppe Quergebäude.

Gesucht wird für Küche und häusliche Arbeit eine Köchin, die mit guten Attesten versehen den 1. October 1863 antreten kann. Persönliche Vorstellung kann am 9. Septbr. von Morgens 8 Uhr an Reichstraße Nr. 49, 3. Etage erfolgen.

Gesucht sofort oder 15. Sept. ein reinliches, braves Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zeiger Straße 46, 3. Etage.

Gesucht zum 15. ein Mädchen für häusliche Arbeit

Katharinenstraße 22, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt und in der Küche nicht unerfahren ist, wird gesucht zu einzelnen Leuten lange Straße Nr. 7, 3 Treppen, mit Dienstbuch bis 4 Uhr.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen

hohe Straße Nr. 21, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit sofort oder zum 15. September. Zu erfragen Neumarkt Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. ein solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Reudnitz, Seitengasse 23 im Hof 1 Treppe.

Gesucht wird eine perfecte Köchin in ein auswärtiges Hotel bis 1. October, Gehalt 48 fl , aber nur solche, welche in Hotels gewesen sind. Zu melden Thomaskirchhof Nr. 13 parterre Vormittags.

Gesucht wird zum 1. October ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 30, 2 Treppen links.

Ein gut gefittetes gesundes Mädchen findet bei angemessenem Lohne Stellung für häusliche Arbeiten, sogleich oder zum 15. d. M. Zu melden im Gute Nr. 88 u. 89 in Mäckern.

Gesucht zum 15. d. Monats ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. Näheres Karolinenstraße Nr. 9, Hintergebäude.

Eine solide reinliche Aufwärterin wird sogleich gesucht Sternwartenstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Ein Kaufmann in gesetzten Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine seinem Beruf entsprechende Stelle und wird Herr Carl Raumann in Leipzig die Güte haben, sowohl Auskunft zu erteilen als geehrte Offerten entgegenzunehmen.

Ein junger Mann, vielseitig gebildet, sucht Stelle in einem Fabrik- oder kaufmännischen Comptoir. Da demselben Sprachkenntnisse zur Seite stehen und er bereits Deutschland bereist hat, so wäre es ihm erwünscht, einen Reiseposten für Papierhandel, Schriftgießerei-, Farben- oder Maschinenfabrikate u. zu bekleiden. Gef. Adr. A. Z. 40. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger intelligenter Mann, Anfang 30er Jahre, -gelernt als Müller, sowie in Maschinenbau und der Oekonomie bewandert, sucht derartige Stellung, sei es in einer Fabrik, so auch als Markthelfer. Adressen unter A. J. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht auf gute Atteste gestützt zum 1. October Stellung als Diener, Kutscher oder Markthelfer. Gefällige Adressen beliebe man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein herrschaftlicher Kutscher, welcher sein Fach gründlich, sowie auch das Servieren versteht und bei mehreren Herrschaften zur Zufriedenheit gedient, sucht zum 1. October einen Dienst. Geehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, wollen ihre Adresse an Robert Koft, Rittergut Hoberg bei Wurzen absenden.

Ein junger solider und gewandter Kellner, welcher gute Zeugnisse hat, sucht zum Funfzehnten eine Stelle. Zu erfragen Brühl Nr. 34 beim Kellner.

Ein junger gewandter Kellner, im Besitz guter Zeugnisse u. cautionsfähig, sucht zum baldigen Antritt Condition, womöglich auf Rechnung. Wertbe Adressen bittet man unter Chiffre A. K. # 10 poste restante Altenburg niederzulegen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Anerbietungen beliebe man unter „M. P. poste restante Leipzig“ niederzulegen.

Ein junges sittliches Mädchen aus Westphalen, geschickt in allen feinen weibl. Handarbeiten, sucht zum 1. October oder später Stelle zur Stütze der Hausfrau in einer honetten Familie. Gef. Adressen bittet man unter R. S. # 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. September bei einer feinen Herrschaft Stellung als Jungemagd, in allen Fächern erfahren. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 12 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gerberstraße Nr. 42 parterre.

Ein Mädchen vom Lande, welches im Schneidern und Platten bewandert ist, sucht bis zum 1. oder 15. October einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 7, im Hofe links 3 Treppen rechts.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 73 bei Frau Gäbler.

Ein junges ganz gesundes Mädchen sucht ein Unterkommen als Amme.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen niederzulegen unter den Buchstaben A. A. # 10. poste restante Altenburg.

Eine ausstillende Amme sucht eine Stelle. Zu erfragen Alt-Schönefeld Nr. 9.

Zu bevorstehender Messe wird auf der Reichs-, Nicolai- oder Grimma'schen Straße oder sonst in bester Lage ein kleines Gewölbe oder auch Geschäftslocal, aus 2 Piecen bestehend, für ein Kurzwaaren-Geschäft gesucht und wollen Inhaber ihre Adressen schleunigst franco poste restante Dresden A. B. # 172. senden.

Geschäftslocal = Gesuch.

Ein großes Geschäftslocal, Katharinen-, Reichsstraße oder Brühl gelegen, wird von nächster Jubilate-Messe an zu mietzen gesucht. Adressen mit speciellen Angaben werden sub C J M in der Expedition des Tageblattes erbeten.

Gesucht wird in guter Lage der innern Stadt eine Geschäfts-Localität in 1. Etage, bestehend aus einigen Zimmern. Offerten beliebe man sub T. R. Nr. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ich suche zu Ostern 1864 eine anständige Familienwohnung in der innern Stadt oder nahen östlichen Vorstadt und bitte um gefällige Anleitungen.

F. G. Mylius,

Geschäftslocal: Petersstr. 48, Ecke vom Markt.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, Preis 30—40 fl , nahe dem Hofplatze. — Adressen abzugeben beim Portier in Hotel de Prusse.

Gesucht werden für bevorstehende Messe in der Nähe des Marktes oder Brühl bei achtbaren Leuten 2 Stuben mit je 2 Betten und muß eine davon in der 1. Etage oder parterre gelegen, beide jedoch mit guter Bedienung versehen sein. Adressen mit Angabe des Preises u. erbittet man pr. Adresse Wille jr., Auerbachs Hof.

Es wird ein Quartier gesucht von 2 Stuben oder Stube mit Kammer und Dienersstube, in der innern Stadt oder an den Promenaden gelegen, vom 1. October an oder früher zu beziehen. Anerbietungen bittet man mit Angabe des Preises und etwaiger Bedingungen an die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter der Chiffre O. S. M. frankirt zu richten.

Garçonlogis = Gesuch

in Dresdner oder Marienvorstadt. Adresse mit Preisangabe unter L. C. 3. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein einzelner älterer Herr, Rentier, sucht zum 1. Januar oder 1. März 64 ein Logis, hohes Parterre oder 1. Etage mit etwas Garten in einem anständigen Hause der Vorstadt zum jährl. Preis ca. 70—80 fl , ohne alle Meubles, mit oder ohne Bedienung. Adressen abzugeben beim Portier Hotel de Prusse, sign. W. V. Z.

Im Innern der Stadt suche ich bis zum 15. d. M. eine Garçon-Wohnung, nicht über 2 Treppen, jedoch in besonders günstigem Falle auch 3 Treppen hoch. Die Wohnung soll hell nach der Morgen- oder Nordseite liegen, in gut heizbarer Stube mit Schlafbehältniß und Holzraum bestehen und separaten Eingang haben. Adressen erbitte ich mir Petersstraße Nr. 38, Treppe B zweite Etage.

Gesucht wird ein Garçonlogis, separat mit Haus Schlüssel, für 3—4 fl monatlich in der westlichen Vorstadt, 15. Sept. oder 1. October zu beziehen. Offerten mit Preisangabe sub R. 30 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem anständigen Herrn ein meublirtes Garçonlogis. Adressen niederzulegen unter Chiffre T. R. G. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird bei einer anständigen Familie ein gut meublirtes Garçonlogis pr. 1. October, meßfrei, mit schöner Aussicht und nicht über 3 Treppen, im Innern der Stadt oder deren nächsten Vorstadt gelegen. Adressen mit genauer Preisangabe bittet man sub R. B. # 12. poste restante niederzulegen.

Ein junger Mann wünscht eine Stube, gleich beziehbar, in der innern Stadt im Preise zu 1 1/2 bis 2 fl monatl., entweder allein oder mit einem Herrn zusammen. Adressen bittet man niederzulegen große Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Pianoforte ist billig zu vermietzen Neudnitzer Straße 6 parterre rechts.

Zu vermietzen ist in bester Lage der Dresdner Vorstadt ein freundliches Gewölbe mit Schreibstube. Auskunft erteilt Herr Jul. Berthold in Kochs Hof.

Ein freundliches Comptoir mit großer Niederlage und Kellerräumen wird nachgewiesen durch Schumacherstr. Welkert, Schützenstraße Nr. 3.

Eine neu gemalte noble Wohnung ist zu vermietzen Schützenstraße Nr. 4, 1. Etage links. Preis 200 Thaler.

Zu vermietzen und zu Michaelis zu beziehen ist ein Logis, jährlich 60 Thlr. Mietzins, an solide Leute. Sternwartenstraße Nr. 30 bei dem Besitzer.

Für Materialisten oder Droguisten.

Ein in frequenter Lage und bereits im Besitze guter Kundenschaft befindliches Geschäftslocal ist unter sehr günstigen Bedingungen prompt zu vermieten.

Reflectanten erfahren Näheres auf Adressen unter X. B. 42, niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Weservermietung.

Zwei 2 fenstrige geräumige Zimmer vorn heraus mit 2—4 Betten sind für diese und folgende Messen zu vermieten

Universitätsstraße Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist das Parterre Lauchaer Straße Nr. 8, sowie Fam-Logis zu 115 fl , auch für Garçons oder Fam. zwei angenehme Logis in Neuschönfeld, erstere nebst Garten, durch Dr. jur. **Schmutz**.

Im neuen Hause Zeiger Str. 26

ist eine 1. und 2. Etage, jede bestehend aus 7 Piecen außer Küche, Vorsaal, Keller, Boden und dergl., für Michaelis oder Weihnachten zu vermieten. Zur 1. Etage gehört noch Balcon und Garten. Auskunft Zeiger Straße 19 b, 2. Etage.

Zu vermieten ist in der Sidonienstraße ein kleines Logis für 40 fl , Michaelis zu beziehen.

Das Nähere Sophienstraße Nr. 17 in der Restauration.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, Michaelis beziehbar. Zu erfragen beim Hausbesitzer Müller, Kuchengarteng. 116, Neudnitz.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn bei ruhigen Leuten ohne Kinder ein großes fein gemaltes, nobel meublirtes Zimmer mit der schönsten Fernsicht Hospitalstraße Nr. 7, im 3. Stock rechts.

Zu vermieten ist 1. October, auch früher, ein gut meublirtes Zimmer an Garçon mit freundlicher Aussicht nahe dem Schützenhause. Zu erfragen Lauchaer Straße 27, Gartengeb. 1. Et.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit 1 oder 2 Betten oder für 1 Herrn als Schlafstelle Grimm. Str. 31, Hof rechts 4. Et.

Zu vermieten ist 1. October eine große gut meublirte Stube an einen soliden Herrn Weststraße Nr. 53, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine billige Stube für Herren, heizbar und separater Eingang, Brühl Nr. 29, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große Parterre-Stube mit Schlafkammer, separat, Weststraße Nr. 49.

Zu vermieten ist sofort eine heizbare meublirte Stube hohe Straße Nr. 18 im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist an Herren eine weisfreie meublirte Stube Brühl, Lenwandhalle 4 Treppen vorn heraus links.

Zu vermieten ist sofort oder später an einen Herrn ein freundliches gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven Weststraße 67, 2 Etage links nahe der katholischen Kirche.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, weisfrei, Aussicht nach der Promenade, kleine Fleischergasse Nr. 13, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafstube an einen oder 2 Herren vorn heraus Rosenthalgasse 5, 4. Et. links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn lange Straße Nr. 18, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafstube, 2. Etage, Frankfurter Straße Nr. 61.

Ein feines Garçon-Logis,

bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, elegant meublirt, schöner Aussicht, in gesunder Lage, mit Gartenbenutzung, ist zu vermieten.

Näheres Weststraße Nr. 24 parterre.

Garçon-Logis.

Eine große noble Wohnstube nebst geräumigem Schlafzimmer mit freier freundlicher Aussicht pr. 15. Septbr. oder 1. Octbr. zu vermieten, Eisenbahnstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis. Eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube mit der Aussicht auf die Promenade ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten. Zu erfragen Barfußmühle, Brückenwaagenfabrik des Herrn Vogt.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist Frankfurter Straße Nr. 72, 1. Etage zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube mit Gartenansicht ist an einen soliden Herrn billig zu vermieten Elsterstraße Nr. 42 parterre zu erfragen.

Ein sehr freundliches Garçon-Logis, Stube und Schlafzimmer, meublirt oder unmeublirt, ist zu vermieten Moritzstraße 10, 1 Tr.

Eine freundliche Stube, gut meublirt, Aussicht nach der Promenade, ist zu Michaeli an einen soliden Herrn zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 15, 2. Etage.

Eine meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Sophienstraße Nr. 13 im Hofe 2 Treppen am bay. Bahnhof.

Eine Stube mit Schlafstube ohne Meubels und eine Stube mit Meubels sind zu vermieten an Herren Lauchaer Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Ein freundl. meubl. Stübchen mit Hauschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zwei junge Herren können in einer anständigen Familie Kost und Logis bekommen à Person monatlich 12 fl . Adressen niederzulegen unter V. E. in der Expedition d. Bl.

Eine freundliche Stube ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Schlüssel an einen soliden Herrn Gerichtsweg Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle. Gerberstraße 8, 1 Tr. bei Hofmann zu erfragen. Auf Verlangen mit Kost.

Zu vermieten ist eine Kammer mit Bett als Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe links.

Eine Kammer als Schlafstelle für 2 ordentliche Leute ist offen Hospitalstraße Nr. 18 parterre rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sogleich zu vermieten Weststraße Nr. 17a, 4. Etage rechts.

An einen soliden Herrn ist eine freundliche Schlafstelle zu vermieten Eisenstraße Nr. 13 A, 2. Thüre 2 Treppen vornheraus.

Schlafstellen sind zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Für solide Mannspersonen sind zwei freundliche Schlafstellen offen Gerichtsweg Nr. 3, 3 Treppen links.

Eine hübsche Schlafstelle ist offen für Herren Neudnitz, kurze Gasse Nr. 89 b, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle hohe Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang für einen Herrn Antonstraße Nr. 6.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 3, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube Dresdner Straße Nr. 7 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Neudnitzer Straße Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Webergasse 1, 2 Treppen vorn heraus bei Witwe Große.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Sophienstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 7 im Hofe eine Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Thorweg hinauf links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Burgstraße Nr. 20. F. Greif.

Omnibus-Gelegenheit nach Horburg

Dienstag den 8. September früh 9 Uhr. Zu melden beim Gastwirth Stiefel, Gerberstraße.

E. Müller. Heute 6 Uhr.

Unterrichtslocal Rauchwaarenhalle, Brühl 54/55.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Heute 5 Uhr Solrée dansante

Salon zur grünen Schenke. Cotillon 9 Uhr.

LOUVRAN

Heute Sonntag

Concert der Capelle von Fr. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Sommer-Theater in Connewitz (Belvédère).

Heute Sonntag 2 Vorstellungen, 1. Vorst. Anf. 5 U.: Der Mann im Feuer; 2. Vorst. Anf. 8 U.: Die Pichtensteiner, Schauspiel in 6 Abth.



Heute Sommerversnügen der Reunion



in den Räumen der goldenen Säge.
Billets sind noch bis Mittag bei Herrn Coiffeur Lückert, II. Fleischergasse 21, und bei Herrn Meinhardt in der goldenen Säge zu entnehmen. D. V.

Heute Concert

im
Garten des Schützenhauses

von der
Capelle unter Leitung des Herrn Dir. Büchner,
Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit
beginnt die

Festliche Beleuchtung

mit den
neuesten Illuminationseffecten
à la Cremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 6. September

Frohfinn und Humor — Witz und Satyre.

Concert und humoristisch gesangskomische Solrée amusante à la Levassor,
unter Mitwirkung des in Dresden so beliebten Sängers Hrn. Beyer nebst Familie und des Declamators Hrn. L. Dietrich.

Programm.
I. Theil. 1) Abschieds-Marsch v. Preis. 2) *Declamation, vortr. v. L. Dietrich. 3) Introduction a. b. D. il Trovatore v. Verdi. 4) *Vor der Messe od. Leiden eines Leipziger Mithers, vortr. v. E. Beyer. 5) *Der kleine Slovak, Lied a. 100,000 Gulden, vortr. v. Flora Beyer. II. Theil. 6) Arie a. b. Op. Falstaff v. Balfe. 7) *Wie muß ein deutsches Mannsbild sein? Lied u. Scene vortr. v. Frau Linna Beyer. 8) Erinnerung an Graz, Walzer v. Jos. Gungl. 9) *Zülzental der gefoppte Handschuhmacher u. dessen schauerhafte Begebenheit als Eisbär, komische Scene mit Gesang vortr. v. L. Dietrich. 10) *Madame Pamela aus Wachsen im Concert im Schützenhause, vortr. v. E. Beyer. III. Theil. 11) Finale a. b. Op. Lucrezia Borgia von Donizetti. 12) *Otto Bellmann, der lustige Karitätenhändler, vortr. v. L. Dietrich. 13) Strapazier-Polka v. Fahrbach. 14) *Die beiden Klatschwestern. Kaffeepatsch und Stadtklatsch, vortr. v. E. Beyer u. Frau L. Beyer. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.



Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert- und Ballmusik.

Zu Hasen- und verschiedenen andern Braten, Kaffee und Kuchen, sowie einer ff. Gose und einem guten Löpschen Lagerbier laden ergebenst ein

Bartmann & Krahl.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22. Concert-Anzeige.

Heute Sonntag den 6. September und folgende Tage wird Herr Hansen-Virtuos Sänger aus Hamburg einige Concerte in meinem Restaurationslocale geben, wozu ich ein geehrtes kunstsinnes Publicum mit dem ergebenen Bemerkten einzuladen mir erlaube, daß nach allem, was Herr Sänger vorausgegangen, höchst genussreiche Stunden zu erwarten sind.
Anfang 7 Uhr. (Entrée nach Belieben.)

Ergabenst Aug. Grun.

Restauration zum kleinen Kuchengarten. Heute Concert

vom 3. Jäger-Bataillon aus Dresden.

Zugleich empfehle ich Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, so wie eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, feinen Obst- und Kaffeekuchen, Bayerisch à 2 Ngr., Lagerbier à 13 Pf., wozu ergebenst einladet A. Furkert.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert der Capelle von C. Welcker.
Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.**XIVOLX.****Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.**Zur Aufführung kommen: Nur gemütlich, Walzer von Köfel (neu). Schmetterlings-Polka von Fahrbach (neu). Myrthenfest-Polka-Mazurka von Herrmann (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.****Wiener Saal.**Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.****Central-Halle.**

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.
Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Julius Jaeger.**ODEON.**

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
A. Herrmann.**ODEON.**

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor **E. Starke.****Salon zum Gosenthal.**

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.****Colosseum. Ballmusik.**
Heute Sonntag
Anfang 4 Uhr.
Entrée für Tänzer 5 \mathcal{R} , für Nichttänzer 2 1/2 \mathcal{R} . Prager.**Connwitz Belvédère.**

Heute Sonntag zum Orts-Erntefest starkbesetzt

Concert- u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.****Lindenau.****Gasthof zu den drei Linden.**
Heute Sonntag
Concert von **Fr. Riede.** Anfang 3 Uhr.**Lindenau.****Gasthof zu den drei Linden.**
Heute Sonntag
Tanzmusik. Anfang 6 Uhr. **Fr. Riede.****Gasthof zu Meudnitz.**Heute starkbesetzte Tanzmusik bei **Albert Weinberger.****Knauthain**

Gasthof an der Mühle.

Heute Sonntag ladet zum

Orts-Erntefest und Ballmusik
ergebenst ein **Herm. Ronnger.****Meusdorf!**

Heute den 6. September

Orts-Erntefest.Zu starkbesetzter Tanzmusik, warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, feinen Bieren ladet freundlichst ein
C. G. Kämpf.

NB. Omnibusse fahren um 2 und 4 Uhr vom Café français ab.

Zum neuen Gasthof in Gaußsch.

Heute den 6. September

Orts-Erntefest,

wozu ergebenst einladet

Ed. Freund.**Machern.**Heute den 6. Septbr. Concert, bis zum Abgange des Zugs Tanzmusik, wozu freundlichst einladet
Friedr. Hentschel.**Markleeberg, Gerns Salon.**Heute Sonntag zum Orts-Erntefest starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet
Hermann Gerns.**Drei Mohren.**Heute Tanzmusik, Kuchen, kalte und warme Speisen, ff. Biere. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.
NB. Morgen das letzte Allerlei.**Restauration Sellenhausen in Klößners Salon**heute Sonntag den 6. September starkbesetzte Tanzmusik, wozu freundlichst einladet
das Musikchor.**Lützenscha.**Heute Sonntag den 6. September Orts-Erntefest u. Ballmusik, wozu ergebenst einladet
C. F. Franke.**Gasthof zu Wahren.**Heute Sonntag ladet zu Concert und Ballmusik so wie zu div. Obst- und Kaffeeuchen ergebenst ein
G. Söhnle.

Gasthaus zum

Jägerhaus in Schönefeld.Heute findet das große Sternschießen, wo jedes Loos gewinnt, statt. Hierbei empfehle ich guten Kaffee, div. Kuchen, kalte Speisen, ff. Lager-, Weiß-, Braun- und Herbst-Bitterbier. Nur gütige Beachtung bitte.
W. Siemann.

NB. Bei ungünstiger Witterung wird im Saale geschossen.

Brandbäckerei.Heute Sonntag Pfäumen- und Nespelkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- und verschiedene Kaffeeuchen.
Eduard Hentschel.**Oberschenke zu Gohlis.**Heute zum Orts-Erntefest empfiehlt guten Kaffee, verschiedene Obst- und Kaffeeuchen, warme und kalte Speisen, sowie feine Getränke, besonders empfehlenswerthe Biere, als Gose, Bayerisch und Lagerbier, wozu freundlichst einladet
Adolph Weber.**Staudens Ruhe.**Heute Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, Bernesgrüner.
H. Bernhardt.**Kuchen- und Kaffeegarten.**Heute Sonntag zum Erntefest ladet zu verschiedenen Sorten Obst-, Kaffee- u. thüringer Mohnkuchen ergebenst ein
Entricht.
J. C. Roth.**Restauration von L. Schulze**

in Lindenau ladet zu einer Auswahl Speisen, feinem Kuchen und Kaffee so wie ff. Bier von Adler auf Plohn ergebenst ein.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag zum Erntefest

Concert der Capelle von Franz Büchner.
Anfang 3 Uhr.

➔ Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik. ➔

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag zum Orts-Erntefest eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, versch. warme Speisen, worunter Karpfen polnisch u. Hasenbraten mit Weinkraut u. morgen Montag Schlachtfest, wozu ergeb. einladet A. Heyser.

Neuschönefeld. Im Bergschlösschen heute Sonntag Concert und Ballmusik. Für gute Speisen und Getränke, eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen ist bestens gesorgt.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag den 6. September zum Erntefest Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Erntefest Concert und Ballmusik, wobei ich mit einer Auswahl von Speisen, frischem Kaffee und Kuchen bestens aufwarte. Gose ff. Gustav Klöppel.

Müller's Salon in Schönefeld.

Heute Sonntag Ballmusik, wozu ergebenst einlade. Für Kaffee, Kuchen, gute Speisen, ff. Biere ist bestens gesorgt. Ch. G. Müller.

Neuschönefeld in Schönfelders Salon. Heute zum Erntefest Concert und Ballmusik. Dabei empfiehlt Obst- und Kaffeekuchen, Hasen- und Gänsebraten, Biere fein. C. Schönfelder.

Lindenau. Im Gasthof zum deutschen Haus. Zu dem heute Sonntag stattfindenden Ball des Männer-Turn-Vereins zu Lindenau empfiehlt div. Speisen, Kuchen und feine Biere ergebenst F. Friedrich.

Zweenfurth. Heute Sonntag den 6. September Orts-Erntefest und Ballmusik von E. Hellmann. NB. Für feine Küche und Keller hat bestens gesorgt F. Stelger.

Thonberg. In Zänckers Salon heute Sonntag den 6. September Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann. NB. Dabei empfiehlt div. Speisen, Kaffee und Kuchen, feine Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst J. Zäncker.

Klein-Zschocher. Im Gasthof zum Reichsverwefer. Heute Sonntag Orts-Erntefest u. Ballmusik v. E. Hellmann. Zu f. Speisen, Kaffee u. Kuchen, f. Bier ladet ergebenst ein F. Ronnger.

Groß-Zschocher. Im Gasthof zum Trompeter. Heute Sonntag Orts-Erntefest u. Ballmusik v. E. Hellmann. Mit div. Speisen, Kaffee u. Kuchen, f. Bieren wird aufwarten W. Leihkamm.

Groß-Zschocher. Heute Sonntag d. 6. Sept. Orts-Erntefest. Dazu empfehle ich Gänse-, Hasen- und Entenbraten, ff. Biere und Weine. Um gütigen Besuch bittet F. Moritz.

Connewitz. Im Belvédère heute Sonntag Erntefest, verbunden mit Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet Herrmann Hempel.

Möckern zum weissen Falken. Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, diverse Speisen, Bier ff. C. Röber.

Papiermühle in Stötteritz. Heute zum Erntefest starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich zu ff. Kaffee, div. Kuchen, feinem Lager-, Braun- u. Weißbier und einer Auswahl warmer und kalter Speisen freundlichst einlade (morgen Schlachtfest). F. Kohl.

Heute zum Orts-Erntefest in Böblitz-Ehrenberg ladet ganz ergebenst ein Schade. Heute ladet zu Obst- und Kaffeekuchen, Kaffee und guten Bieren, früh zu Speckkuchen ergebenst ein F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1. Morgen Schlachtfest.

Musik
nger.

t.
Speisen,

Ampt.
ançais ab.

sch.

reund.

Concert,
Tanz-
st einladet
schel.

alon.

Ballmusik,
Brens.

Speisen,
olph.

Salon
Tanzmusik,
kchor.

u. Ball-
anke.

wie zu div.
böbne.

eld.

Loos ge-
schen, kalte
Bitterbier.
mann.
hossen.

mit saurer
chen.

schel.

plis.

kaffee, ver-
ifen, sowie
als Gose,

Beber.

ne.

nesgrüner.
hardt.

ten.

nen Sorten
gebenst ein
Roth.

ulze

dem Kuchen
enst ein.

Schwarzer Bär.

Zum Horburger Jahrmarkt **Dienstag den 8. September** lade hierdurch ergebenst ein. **Speisen und Getränke** wie bekannt sehr gut. **W. Leutzschmann.**

Heute zum Erntefest in Stötteritz

Allerlei, Hasen, Rebhuhn, Beefsteaks etc., Pflaumen-, Kirsch-, Apfel- und div. Kaffee Kuchen, vorzügl. Weine, ff. Bayerisch etc. etc. Die Georginen, 600 der allerneuesten Prachtblumen, so wie Lillputten stehen in Flor und werden Aufträge angenommen pr. Frühjahr zu liefern.

Der Omnibus des Fiacrevereins ab Reichsstraße 3/4, 1/4, 5, 3/4, 1/4, 8 Uhr; retour 1/4, 5, 1/2, 7, 8 Uhr à Person 2 Ngr. **Schulze.**

Plagwitz. Kretzschmars Restauration, Kuchen- und Kaffeegarten

empfehlte heute zum Orts-Erntefest in seinem aufs Freundlichste eingerichteten Localitäten eine Auswahl verschiedener Obst- und Kaffee Kuchen, so wie auch eine große Auswahl diverser Getränke. Um gütigen Besuch bittet **W. Kretzschmar.**

Restauration zu Grossdeuben.

Heute den 6. September **Orts-Erntefest**, wozu ergebenst einladet **R. Längel.** NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Restauration zum Thonberg

empfehlte heute eine Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, verschiedenen Kuchen. **W. Kronefeld.**

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Sonntag Erntefest und starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit guten Speisen u. Getränken, feiner Gose und Lagerbier bestens aufwarten werde. **A. Braune.**

Plagwitz.

Heute Erntefest, dabei Apfel-, Pflaumen- u. andere Kuchen, guten Kaffee, diverse Speisen und vorzügliche Biere, sowie gutbesetzte Tanzmusik. Um recht zahlreichen Besuch bittet **J. G. Düngefeld.**

Täglich frische Obstkuchen,

div. Sorten Kaffee Kuchen so wie Bouillon mit Pastetchen empfiehlt **Café de l'Europe, Thomasmühle.**

Hasenbraten in saurer Sahne gebraten

empfehlte für heute Abend

Carl Heinze, früher J. A. Schumann, Peter Richters Hof.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause,

empfehlte heute Abend eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Rebhuhn und Hasenbraten nebst vorzüglichem Bayerischen u. ff. Lagerbier auf Eis lagernd, sowie Dölln. Gose und ladet dazu ergebenst ein.

Ragout fin empfiehlt von 10 Uhr an **C. F. Näther, Petersstraße.** Dresdner Felsenkellerbier vorzüglich schön.

Restauration Gerhards Garten.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt für heute Abend

Wilh. Esche.

Ragout fin und gute Bouillon empfiehlt heute früh **F. Backhaus, Gewandgäßchen 4.**

Im Königskeller,

Markt 17, Eingang vom Markt und im Hofe links.

Mittagstisch

im Abonnement 5 Thlr. pr. Monat, heute früh 10 Uhr Speckkuchen. **L. Küster.**

Mittagstisch.

Guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt

H. Kühn, Stadt Cöln.

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

Ganz vorzügliches **Culmbacher** empfiehlt täglich frisch vom Eis, so wie heute Morgen zum Frühstück und Abends Rebhuhn kalt und warm **Möbius.**

Heute Schlachtfest, Märzenbier aus meiner Eiskellerei ist famos, wozu ich höflichst einlade.

Morgen Topfbraten mit Klößen.

J. G. Hessler, Ulrichsstraße Nr. 74, Ecke der Dosestraße.

**Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten**

empfehlte heute früh 10 Uhr Speckkuchen, sowie heute Abend das so beliebte

Allerlei mit Cotelettes

oder Pökelrindszunge etc.,

Hasenbraten oder Rebhuhn mit Weinkraut

nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagernd und ff. Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet **H. Cajeri.**

Burgkeller.

Von früh 10 Uhr an **Speckkuchen** und **Ragout fin**, Abends Fasan mit Sauerkraut empfiehlt **F. A. Trietschler.**

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 249.]

6. September 1863.

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen. Von Mittag an verschiedene Sorten Kuchen, guten Kaffee, ausgezeichnetes Bier, verschiedene andere warme und kalte Speisen und Getränke empfiehlt bestens
NB. Morgen Abend Hasenbraten mit Weinkraut.
M. Menn.
D. D.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends eine Auswahl warmer und kalter Speisen. Das bayerische und Crostiger Lagerbier ist ausgezeichnet.
Prager.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Speckkuchen empfiehlt von 10 Uhr an, Märzenbier ist vorzüglich.
A. Grun.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, vorzügliches Märzen- und Lagerbier aus hiesiger Vereinsbrauerei, so wie Abends Ente mit Krautflößen, nebst einer reichlichen Auswahl anderer Speisen bei
C. Mahn im großen Blumenberg.

Speckkuchen

empfehlen heute früh 10 Uhr

G. Vogel's Bierhaus
am Barfußberg.

Zugleich empfiehlt von heute an ein ausgezeichnetes Lagerbier.

Heute Speckkuchen von 1/2 10 Uhr an, wozu freundlichst einladet
(Das Bier ist ff.)

Gustav Voigt,
Neukirchhof Nr. 11 im blauen Stern.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen.

Münchener Bierhalle.

Heute früh von 10 Uhr Speckkuchen, wozu freundlichst einladet
Carl Fischer, Neumarkt 29, früher
Lauchaer Straße.

Für heute
Speckkuchen
von 10 Uhr an.

und
Unterzeichneter
empfehlen sich hiermit
bestens.

folgende Tage
Bockbier
à Seidel 2 Ngr.

Kells Restauration am Neumarkt.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie Mittags und Abends Hasenbraten mit Weinkraut, Schweins-Keule mit Klößen empfiehlt bestens
Bayerisch Bier à 15 S., Lagerbier à 13 S.
Carl Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Heute Morgen ff. Speckkuchen,

Dresdner Felsenkeller- und Märzenbier ausgezeichnet, empfiehlt
Café Saxon.

Heute Speckkuchen,

wozu ein gutes Töpfchen Lagerbier ff. in der
frischen Quelle, kleine Windmühlengasse Nr. 4.

Speckkuchen, Ragout ff

früh 10 Uhr, Lagerbier (Vereinsbrauerei) empfiehlt
C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr,

wozu höflichst einladet
NB. Lagerbier auf Eis.
Gößwein am Bachhofplatz.

Speckkuchen heute Morgen von 10 Uhr an, sowie Abends Rebhuhn mit Weinkraut nebst ausgezeichnetem Bier empfiehlt

L. Füssel, Petersstraße Nr. 4.

Heute früh nach 10 Uhr Speckkuchen bei
Lagerbiere ff.

Ernst Schulze (Klapka),
Klostergasse Nr. 3.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei W. Friedemann.

Milch- und Kaffee-Garten in Reudnitz,
Heinrichstraße neben der Turnhalle.
Heute Obst-, Dresdner Gieß-, div. Kaffee- und Getränke ff.
Gustav Haschert.

Restauration Thecla.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen sowie einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein
A. T. Aplitzsch.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6.

Täglich Mittagstisch, morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig à Portion 2 1/2 N., alle Abende Beefsteaks, Suppe und Kartoffeln empfiehlt
Lory.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Obst- und Kaffee- und Hasenbraten und andere beliebte Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier
NB. Morgen Allerlei.
W. Hahn.

Conditorei

von Franz Zöller, Wintergartenstraße Nr. 14,
empfehlen neben einer reichen Auswahl Thee- und Dessertbäckereien täglich frischen Apfel-, Birnen-, Pflaumen-, sowie versch. Kaffee- und Gebäck.

Krentels Restauration, große Windmühlenstraße Nr. 3,
empfehlen für heute Speckkuchen.

Conditorei & Café von V. Petzoldt, äußere Zeiger Straße Nr. 44,

empfehl Pflaumen-, Apfel- und Kirschkuchen, Frankfurter Apfelkränzchen,

Gistörtchen à 4 Ngr.

fein gefüllt mit zweierlei Geförnem, div. feine Hefenbäckereien v. V. Petzoldt.

Erste Sendung Hohensteiner.

Ein feines Glas Bier empfiehlt comme il faut
H. Charpentier, Thomaskirchhof Nr. 13.

Schüttels Restauration,

Gerichtsweg Nr. 7.
Heute Vormittag Speckkuchen.

R. Peters Restauration auf der hohen Straße

empfehl für heute Speckkuchen, Dresdner Felsenkeller- u. Lagerbier ist ausgezeichnet. Morgen Schlachtfest.

Gerichtsweg Nr. 3. Heute Speckkuchen nebst ausgezeichnetem Schröterbräu bei
Friedr. Werner.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen.
J. G. Naack, Dresdner Straße 32.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute von 9 Uhr an Speckkuchen warm bei
A. Scherpe, Bäckermeister, große Fleischergasse Nr. 1.

Heute Morgen frischen Speckkuchen.
Ferd. Müller, goldene Kutsche.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei
W. Halliger, Neutirchhof Nr. 26.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, das Weiskensfester Bier ist ff. Ferdinand Werner, Kupfergäßchen 5.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen so wie extrafeines Lager- und Braumbier empfiehlt Heinrich Berthold, Universitätsstraße.

5 Thaler Belohnung.

Am 2. Septbr. wurde von der Blindmüllersstr. bis Petersstraße verloren eine goldne Uhr mit silbernem Zifferblatt u. Secundenzeiger. Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe beim Hrn. Kaufm. Schirmer, Grimm. Straße, gegen obige Belohnung abzugeben.

Verloren

wurde von einem Markthelfer in den ersten Tagen des Juli ein Couvert mit über 100 Thalern in Cassenscheinen. Der von diesem Unglück Betroffene ist Familienvater und dadurch in die drückendsten Umstände versetzt, und bittet, wenn das Geld gefunden worden ist, auf das Dringendste um gütige Mittheilung unter F. S. 222 in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde gestern Morgen von der Hospitalstraße bis Grimma'sche Straße ein Portemonnaie nebst einem Paket verschiedener Photographien. Gegen Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Verloren wurde am Freitag Abend in der langen Straße bis an die Quersstraße eine schwarzsamtene Tasche mit Stahlkette, Inhalt 2 Schlüssel und ein Taschentuch. Der ehrl. Finder wird dringend gebeten, selbige gegen gute Belohnung Barfußgäßchen 2, 1. Etage abzugeben.

1 Thaler Belohnung.

Verloren hat sich am Freitag Abend ein schwarzes ganz junges Hundchen ohne Halsband und Maulkorb. Gegen obige Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 16, im Hof 2 Treppen bei
J. C. Ludwig.

General-Versammlung

der
Leipziger Kranken-, Invaliden- u. Lebens-Versicherungsgesellschaft Gegenseitigkeit zu Leipzig

Sonnabend den 12. September 1863 Abends 7 Uhr im Wiener Saal.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht.

2) Renwahl für die ausscheidenden Ausschussmitglieder Herren Advocat Rose, Ortsrichter Linke, Schuhmacherstr. Linke, Stahlstecher Krause und Radirer Wörmke.

Das Directorium der Gegenseitigkeit.
Dr. Heym.

Verloren wurde eine Haartour; der ehrl. Finder wird gebeten dieselbe gegen Dank und angemessene Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 21 im Friseurgeschäft.

Gefunden wurde ein Geldtäschchen. Abzugeben Quersstraße Nr. 1, 2 Treppen beim Str. A. Büchner.

Zehn Stück Handtücher,

P. gez., seit einigen Wochen auf dem Trockenplatz Münzgasse 13 zurückgelassen, sind gegen Infectionsgebühren in Empfang zu nehmen.

Stiegen geblieben ist in unserem Geschäftslocal ein braun-lebernes Damentäschchen mit Inhalt. Lehmann & Schmidt.

Zugelassen ist am 29. August ein reihbraunes spanisches Windspiel, Händin. Der Eigenthümer kann solches gegen Futterkosten abholen Brandvorwerk im Gofenthol.

Die Schuldner des in Concurs verfallenen Kramers Johann Gottlieb Gröst (Firma: Carl Gröst) werden hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Klagenstellung die resp. Schuldbeträge innerhalb der nächsten 14 Tage an den unterzeichneten curator honorum abzuführen.

Leipzig, den 4. September 1863.

Adv. Friedrich von Zahn II.,
Neumarkt Nr. 42.

Eingesandt.

Lübecker

3 1/2 proc. Staats-Prämien-Anleihe

wird zum ersten Male am 1. October d. J. ausgelost, und kann man auf einen Prämien-Schein von 50 Thaler

Zehntausend Thaler

gewinnen, der niedrigste Gewinn aber (Nieten giebt es nicht) ist 55 Thlr. pro Stück, während dieselben jetzt noch à 51 1/2 Thlr. bei den hiesigen Wechslern zu haben sind; ein gewiss unverhältnißmässig billiger Preis.

Dem Ehrenmann

Herrn Wiedemann zum silbernen Jubiläum herzlichste Gratulation aus der Ferne!

Berspätet.

Unserm Capt. Pligmann ein dreifaches Hurrah zu seinem 19. Wiegenfest, daß es bis in die Albertstraße erzittert.

Sehe, Videnhan aber heute Abend sehr mer viel Land.

Zooblich. Graf. Lord.

Herzliche Gratulation dem Herrn C. S. W. zu seinem 25 jährigen Jubiläum.

Meiner lieben Freundin, dem Fräulein Auguste Müller, die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen Wiegenfeste.

Mittwochsgesellschaft zu Delzschau.

Mittwoch den 9. September Prämienstreifen. Anfang 3 Uhr.

Berspätet.

Der Turn-Verein zu Sucka i. A. erfüllt eine angenehme Pflicht, indem er, obgleich sehr verspätet, für die während des Turnfestes seinen Mitgliedern in der Stadt Leipzig und ganz besonders bei den geehrten Quartiergebern zu Theil gewordene freundliche und liebevolle Aufnahme und Verpflegung den herzlichsten Dank hiermit ausspricht.

Nachdem Herr Dr. Benno Schmidt unsre Tochter von einer Drüsenkrankheit, die 2 Jahre hindurch allen angewandten Mitteln hartnäckig widerstand, in überraschend kurzer Zeit gänzlich befreit hat, drängt es uns, dem edlen Manne unsern wärmsten Dank hiermit auszusprechen.

Möge dieser um das Wohl der leidenden Menschheit so hochverdiente Mann derselben noch lange erhalten bleiben.

F. Schmann und Frau.

Leipziger Kunstverein.

Das Vereinsblatt für 1862

„Friedrich Barbarossa's Reichsfest in Mainz“,
nach J. Schnorr gest. von Th. Langer,

samt nebst dem XII. Bericht, dem Katalog der Vereinsammlung und dem Statutennachtrag vom 8. Januar v. J. von den hiesigen, dem Verein wenigstens 2 Jahre angehörnden Mitgliedern gegen Vorzeigung der letzten Actienquittung
von Montag den 7. bis Sonnabend den 12. d. M.
täglich von 10—1 und 2—4

im Vereinslocale in Empfang genommen werden.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

„Rennen zu Leipzig.“

Den Herren Mitgliedern des Leipziger Renn-Vereins zur Nachricht, daß die Mitgliederkarten für die diesjährigen Rennen — gegen Vorzeigung der betreffenden Quittungen — bei Herrn Oscar Bieler, Theatergasse Nr. 1, und bei Herrn August Kind (Hôtel de Saxe) zum Abholen bereit liegen. Ebenfalls werden für die Herren Mitglieder Wagenbillets à 3 Thlr., Reiterbillets à 1 Thlr. und Dienerkarten à 5 Ngr. ausgegeben.
Mitgliederkarten (passe-partout) à 3 Thlr., Billets zur Mittel-Tribüne (Sperrsitze) à 1 Thlr., zur Tribüne rechts à 20 Ngr., zur Tribüne links à 10 Ngr. und Fußgängerbillets à 5 Ngr. sind außer bei den obgenannten Herren bei Herrn Pietro Del Vecchio am Markt und bei Herrn Louis Rocca, Grimma'sche Straße, zu haben.

Das Directorium des Leipziger Renn-Vereins.

Wilhelm Lücke jr. Wilhelm Seyfferth.
Ottmar Spangenberg.

Heute Sonntag — Sebastian — Lösning.

Generalversammlung der Schneidergehülften.

Nächsten Dienstag d. 8. d. M. findet selbige auf hiesiger Herberge statt, wozu sämtliche Gehülften freundlichst eingeladen werden.
Tagesordnung: Fortsetzung der Berathung neuer Statuten. Um zahlreiches Erscheinen bittet
D. V.

Witwen sächsischer Lehrer,

welche seit September 1862 hierorts ihren bleibenden Wohnsitz genommen haben, werden ersucht, sich bei dem Unterzeichneten zu melden.
Die Agentur d. s. Pestalozzi-Vereins Leipzig I. durch Dr. E. G. R. Bornemann, Wintergartenstr. 10, Sprechst. 10—1 Uhr.

Die Verlobung seiner Tochter Marie mit Herrn Guido Jentsch beehrt sich Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege anzuzeigen
Leipzig, den 6. September 1863.

G. S. Mühlenderlein
aus Annaberg.

Marie Mühlenderlein,
Guido Jentsch,
e. s. a. V.

Gestern Mittag 12 Uhr verschied nach langen Leiden plötzlich unser guter Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, der Privatmann Carl Wilhelm Gesche, im 67. Lebensjahre. Diese schmerzliche Nachricht widmen Freunden und Bekannten
Leipzig, 5. September 1863.

die trauernden Hinterlassenen.

Unerwartet starb gestern Abend unser 7 Monate altes Söhnchen.
Leipzig, den 5. September 1863.

Otto Starke und Frau.

Nach mehrjährigen Leiden entschlief heute Mittag ruhig in den Armen seiner schwergeprüften Mutter im noch nicht vollendeten 34sten Lebensjahre unser guter, innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Postrechnungs-Calculator Ferdinand Schlegel in Leipzig.

Diese für uns so betrübende Nachricht bringen wir nur hierdurch allen lieben Verwandten, so wie den Freunden und Bekannten des Dahingeschiedenen mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, Seringswalde, Delmenhorst, Westen und Dnabrück
den 4. Sept. 1863.
Die Hinterlassenen.

Am 3. Sept. Abends 10 Uhr starb nach längeren Leiden unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager Otto Reinke im 30. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht widmen allen Freunden
Berlin und Leipzig, am 4. September 1863.

die Hinterbliebenen.

In Nr. 246 dieses Blattes ist in der Quittung nicht „Wunder und Brade“, sondern „Wunder“ zu lesen.

Zur Theilnahme an der Montag den 7. huj. Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Beerdigung unsers Collegen Hertel, Lehrers an der I. Bürgerschule, fordert Freunde und Collegen freundlichst auf
Der Leipziger Lehrer-Verein.

Die Beerdigung des Privatmanns Herrn Carl Wilh. Gesche, Karolinenstraße Nr. 8, findet Montag den 7. September Nachmittags 3 Uhr.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß der Kürschnermeister Franke heute Nachmittag 1 Uhr beerdigt werden soll und werden Solche gebeten sich im Trauerhause einzufinden.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

Angemeldete Fremde.

Aronsohn, Kfm. a. Morcuolin, weißer Schwan.
Achenwald, Glashüttenbes. aus Himmelfort, Stadt London.
v. Boyneburg, Baron, General, und
v. d. Buschen, General-Major n Gemahlin a. Wien,
Bockmann, Rent. n. Tochter, und
Baumann, Frau Privat. a. Hamburg, St. Rom.
Dennorf, Kfm. n. Frau a. Schönwölkau, und
Brandes, Kfm. a. Altenburg, weißer Schwan.
Blaß, Dr. phil. a. Paris, Hotel de Russie.

Brudley, Rent., und
v. Ballemann, Rent. a. New-York, S. de Prusse.
Baethgen, Consul a. Rio Grande, und
Beer, Hosphotograph n. Fam. a. Berlin, S. de Bav
Bergner, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
v. Barfuß-Falkenberg, Baron, Stöbes. a. Marien-
burg, Hotel zum Kronprinz.
Behrend, Rent. n. Frau a. Danzig, S. de Pol.
Glauff, Fab. a. Greiz, Münchner Hof.
Guno, Kfte. a. Mainstockheim, Stadt London.

Gorrasa, und
Cornelo, Kfte. a. Barcelona, Hotel de Prusse.
Dillmann, Kfm. a. Luxemburg, St. Hamburg.
Döge, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Dittmar, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Berlin.
v. Daum, Rent. n. Schwester a. Saar, St. Nürnberg.
Dammke, Kfm. a. Berlin,
Dieck, Kfm. a. Aueburg,
Dittmann, Kfm. a. Basel, und
Dietsen, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.

Leipzig

Schub

Zeit.

Dembelle, Rent. a. Stockholm, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.
 Eben, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, H. de Russie.
 Ende, Kfm. a. Weissenfels, Brüsseler Hof.
 Gleichhorn, Fabr. a. Roffen, Stadt Wien.
 Genst, Kammersecretär a. Bückeburg, H. de Bav.
 Engel, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
 Fiedler, Kammmachermeister a. Jaromir, g. Sieb.
 Freund, Kfm. n. Frau a. Hamburg, St. Rom.
 Freund, Kfm. a. Gleiwitz, und
 Feurich, Kohlenwerkbes. n. Frau a. Minneburg, Brüsseler Hof.
 Feru, Ingen. n. Fam. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Feulgen, Kfm. a. Verden, Palmbaum.
 Fromm, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
 Fischhaut, Kfm. a. Warschau, St. Frankfurt.
 Feldmann, Kfm. a. Teplitz, Stadt Freiberg.
 Ferrand, Rent. n. Fam. a. Nancy, H. de Pol.
 Gull, Privat. a. London, Hotel de Russie.
 Girschick, Kfm. a. Schellenberg, und
 Graul, Kfm. a. Worms, Stadt Wien.
 Grunert, Stöbes. a. Starckenberg, St. Dresden.
 Grelling, Fr. Privat. n. Fam. a. Berlin, H. de Bav.
 Giebner, Kfm. a. Dessau, Hotel z. Kronprinz.
 Gannemann, Fabr. a. Gräfenhainichen, g. Sieb.
 Hellwiggen, Dr. med. n. Frau a. Dynesel, und
 Hoch, Dr. med. n. Fr. a. Frankf. a/M., St. Rom.
 Holland, Kfm. a. Pr. Minden, weißer Schwan.
 Hellmann, Kfm. n. Fam. a. Dessau, St. Nürnberg.
 Humbert, Zahlmstr. n. Sohn a. Luxemburg, u.
 Hanisch, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Haendke, Buchhldr. a. Altona, und
 Härtel, Privat. a. Leisnig, Stadt Dresden.
 Hirsch, Frau Rent. n. Fam. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.
 Hiecke, Candidat a. Marienfelde, St. Hamburg.
 Haupt, Musiker a. Liebenwerda, goldner Hahn.
 Hildebrand, Kreisrichter a. Belgard, Rest. des Berliner Bahnhofes.
 Jott, Privat. n. Frau a. Berlin, Stadt Rom.
 Isenburg, Kfm. a. Remscheid, Hotel de Prusse.
 v. Kroska, Schlosshauptm. a. Gröna, St. Rom.
 König, Kfm. a. Meiningen, weißer Schwan.
 Kaiser, Def. a. Schweinitz, Brüsseler Hof.
 Körber, Fabr. a. Suhl, Stadt Wien.

Kauffmann, Kfm. a. Königstein, und
 Kupfer, Ratsbes. n. Fr. a. Gauditz, St. Hamburg.
 Krampe, Kfm. a. Berlin,
 Kolb, Kfm. n. Frau a. Göhren, und
 Kieß, Prof. a. Berlin, Palmbaum.
 Kayser, Kfm. a. Dresden, Wolfs H. garni.
 v. Kowalski, Stöbes. a. Warschau, und
 v. Kunth, Rittergutbes. a. Naundorf, Hotel de Pologne.
 Lombardt, Frau n. Sohn a. Dortmund, Wolfs Hotel garni.
 Lorch, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien.
 Lucius, Fabr. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Langenhan, Fabr. a. Frankenhain, g. Sieb.
 Lürges, Kfm. a. Reuß, Hotel de Russie.
 Liebelt, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Lauber, Fabr. a. Suhl, Stadt Wien.
 Libers, Rechtsanw. a. Kreuzburg, Hotel de Prusse.
 Luchhaus, Kfm. n. Fam. a. Solingen,
 Liemen, Stöbes. a. Rendsburg,
 v. Liphardt, Edelmann a. Volmar, und
 Lorent, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Lachtnocksa, Kfm. n. Fam. a. Moskau, St. Gotha.
 Lischer, Posamentier a. Binneberg, Lebe's H. g.
 Liebmann, Kfm. a. Diebrich, und
 Lensch, Kfm. a. Dülten, Stadt Hamburg.
 Mauffe, Hoffschauvieler n. Fr. a. Berlin, St. Rom.
 Muso, Kfm. a. Nizza, Hotel de Russie.
 v. Niglass, Frau a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Müller von Bernack, Fabr. Dir. a. Linden, und
 Neuge, Landw. a. Lorgau, Palmbaum.
 Müller, Dr., Gerichtsamtm. a. Roffen, St. Freib.
 Moore, Oberbaurath a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
 Mertens, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Wien.
 Notthardt, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Neuhof, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.
 Naumann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Oldborn, Privat. a. London, Hotel de Russie.
 Philipp, Kfm. a. Goswig, weißer Schwan.
 Popowitsch, Kfm. a. Letusch, Palmbaum.
 Pond, Rent. a. New-York, Hotel de Prusse.
 Pöhlau, Beamtenfrau a. Saarbrücken, St. Gotha.
 Polawski, Stöbes. a. Warschau, H. de Pologne.
 Richter, Dr. phil. a. Stockholm, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.

Richter, Mühlbes. n. Fam. a. Düben, Münch. H.
 Ruppert, Kfm. a. Bamberg, und
 Reiche, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schmidt, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 v. Schweinitzen, Privat. a. Breslau, Stadt Rom.
 Sauer, Kfm. a. Ulm, und
 Sattler, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
 Schwerts, Kfm. a. Dessau,
 Scharf, Def. a. Oberhain,
 Saure, Frau Rent. a. Stettin, und
 v. Seichow, Frau a. Frankf. a/M., Brüss. H.
 Siebelin, Kfm. a. Hochulm, und
 Schulz, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 v. Sauveur, Kfm. a. Paris, und
 Stahl, Maschinenbaumstr. a. Berlin, gr. Baum.
 Stückgold, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
 Stockmann, Fabr. a. Raumburg, g. Hahn.
 Schubert, Kfm. a. Heisingfors, und
 Schach, Kfm. a. Pirna, Lebe's H. garni.
 Schmidt, Frau Dr. n. Fam. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Schleinig, Hauptm. a. Breslau, St. Dresden.
 Stöckle, Kfm. a. Ludwigslust, und
 Sinning, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
 Töpfer, Bevollmächtigter a. Dresden, und
 Tawit, Kfm. a. Letusch, Palmbaum.
 Töpfer, Hotelier a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Terrats, Dr. n. Sohn a. Barcelona, St. Hamb.
 Theorell, Dr. phil. a. Stockholm, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
 Thim, Stadtr. n. Fr. a. Königsberg, St. London.
 Trofemeier, Beamter a. Warstein, g. Hahn.
 Thtelcke, Rent. n. Tochter a. London, H. de Pol.
 Vandendeske, Privat. a. Amsterdam, H. de Bav.
 Voigt, Apoth. n. Frau a. Rügeln, St. Hamb.
 Wild, Dr., D.-Med.-Assessor n. Fr. a. Cassel, Palm.
 Wille, Kfm. a. Burg, grüner Baum.
 Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.
 Weber, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Wien.
 Woodhoff, Rent. a. New-York, Hotel de Prusse.
 Wegel, Baumstr. n. Frau a. Hamburg, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.
 Weiglberg, Schuldir. a. Zvette, und
 Wolf, Hblsm. a. New-York, Lebe's H. garni.
 v. Winterfeld, Staatsanw. a. Prenzlau, Restaur. des Berliner Bahnhofes.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,
 " 1861 " " 20 " } 1860 und 1861 zusammen für 1 Thlr.
 " 1862 " " 20 " } 1860, 1861 u. 1862 zus. für 1 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt von Nr. 36: Turnerfeindinnen, Erinnerungsblätter an das dritte deutsche Turnfest von Adolf Merker (Fortsetzung). — Frau von Rieux. Frei nach dem Französischen der Madame Charles Reybaud von A. B. (Fortsetzung). Aus der Woche. — Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 5. Septbr. Angel. 2 1/2 Uhr 30 Min. Berl.-Anh. C. & B. 155 1/2; Berlin-Stett. 137 1/4; Ein-Mind. 183; Oberschl. A. n. C. 162; do. B. —; Oesterr.-franz. 113; Thüringer 129; Friedr.-Wilh.-Nordb. 64 3/4; Ludwigsh.-Verb. 144; Mainz-Ludwigshafner 129 1/2; Rhein. 101 3/4; Cosel-Oberberger 67 3/8; Berlin-Potsd.-Magdeb. 196 3/4; Lombard. 148 1/2; Böhmische Westbahn 72 1/2; Oesterr. 5% Met. —; do. National-Anleihe 75; do. 5% Lotterie-Anl. 90 3/4; Leipz. Credit-Anstalt 83 1/8; Oesterr. do. 86 1/2; Dessauer do. —; Genfer do. 60 1/4; Weim. Bank-A. 90 3/8; Goth. Priv.-Bank 93 1/2; Braunschw. do. 75 5/8; Seroer do. 98 1/2; Thüringer do. 71 1/4; Nordb. do. —; Darmst. do. 94; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank —; Disc.-Comm.-Anth. 101 1/8; Oesterr. Bankn. 90 1/8; Poln. do. 94; Wien Oesterr. W. 8 L. 89 1/8; do. do. 2 Mt. 89 1/4; Amsterdam l. S. 142 1/2; Hamburg l. S. 151; London 3 Mt. 6.20 3/4; Paris 2 Mt. 79 3/4; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.24; Petersburg 3 B. 104 1/4.
 Wien, 5. September. 5% Met. 78. —; do. 4 1/2% —; Nat.-Anl. 83.65; Loose v. 1854 —; Bank-Actien 800; Oesterr. Credit-Act. 193.20; Oesterr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Böhmische Westbahn —; Lombardische Eisenb. —; Loose der Cred.-Anstalt —; Neueste Loose von 1860 101.35; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg

—; London 111.60; Paris —; Münz-Ducaten 5.33 Silber 111.50.
 London, 4. September. Silber 61 1/8—61 1/4; Consols 93 3/8; 1% Span. —; Mexic. 39 1/2; 5% Russen 93; Neue Russen 93; Sardinier 89. Hamburg 3 Monat 13 Mt. 8 1/4 sh. Wien 11 Fl. 40 Kr.
 Paris, 4. September. 3% Rente 68,09; 1% Span. n. diff. —; do. 3% inners 51 1/2; Oesterr. Staats-Eisenbahn 427,50; Credit mob. 1202,50; Lombard. Eisenb. 567,50; 5% Italien. 73,90; 5% neue do. —.
 Breslau, 4. September. Oesterr. Bankn. 90 1/12 B.; Oberschl. Act. Litt. A. n. C. 161 1/2 G.; do. Litt. B. 145 3/4 B.

Berliner Productenbörse, 5. Sept. Weizen pr. 2100 Pf. loco 58—68 n. Qual. bez. Roggen pr. 2000 Pf. loco 42 n. Septbr. 41 3/4, Septbr.-Octr. 41 3/4, Octr.-Nov. 42 1/4, Frühjahrs 43 fest. — Gerste pr. 1750 Pf. loco 33—38 n. nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. loco — n. Qual. bez., Sept. 24 n. — Rüböl: loco 13 1/12 n., Septbr. 13, Sept.-Octr. 12 1/12, Oct.-Nov. 12 7/8, Frühj. 12 19/24 fest. Spiritus pr. 8000 Pf. loco 16 23/24 n., Sept. 16 5/8, Septbr.-Octr. 16 5/8, October-Novbr. 16 1/2, Frühjahrs 16 5/8 fest. — Regen. Stilles Geschäft.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 5. Sept. Ab. 6 U. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.